

150 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering
15. - 17. Mai 2026





Inhalt

Grußworte	5
Festprogramm	19
Chronik.	29
Menschen	55
Verein.	79
Aktive Wehr	103
Gebäude	131
Kinderseite	155

A composite image featuring a firefighter's helmet and jacket in the foreground. The jacket has "FEUERWEHR KOTTGEISERING" written on it. In the background, there is a fire scene with other firefighters and a fire truck with flashing lights.

Grußworte

Grußwort des Schirmherrn und 1. Bürgermeisters

Liebe Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr,
liebe Bürgerinnen und Bürger in Kottgeisering,
verehrte Gäste aus nah und fern,

in Kottgeisering engagieren sich Frauen und Männer
der Freiwilligen Feuerwehr seit 150 Jahren für den
Nächsten, für die Gemeinschaft, für die Gemeinde.
Freiwillig verpflichten sie sich, anderen in Not zu helfen, sei es bei einem Brand,
einem Unglück oder einem sonstigen Notfall. Kottgeisering darf sich glücklich
schätzen, viele gut ausgebildete aktive Feuerwehrleute zu haben und in der
Vergangenheit gehabt zu haben. Das Engagement, das mit dem
Feuerwehrdienst verbunden ist, gilt es nicht nur, aber im Besonderen im
Jubiläumsjahr zu schätzen und zu würdigen. Allen Bürgerinnen und Bürgern
soll auch bewusst werden, welcher Zeitaufwand, welche Arbeit und welches
Engagement mit dem freiwilligen und ehrenamtlichen Dienst bei der
Feuerwehr verbunden sind. Aktive und deren Familien, die hinter diesem
Engagement stehen, wissen das.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ ist deutlich geworden,
was die Zukunft unserer Gemeinde sichern kann: das Miteinander, das
Gemeinwohl, das Ehrenamt! Unsere gut ausgebildete, stets einsatzbereite und
selbstlose Feuerwehr gehört zu den wichtigen Bausteinen der Zukunft
Kottgeiserings! Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr haben über 150 Jahre
hinweg, von Generation zu Generation bewiesen, dass sie bereit und in der
Lage sind zu helfen, wenn Hilfe in Notlagen gebraucht wird.

Als Bürgermeister, als Schirmherr und vor allem als Bürger gratuliere ich der
Freiwilligen Feuerwehr zu ihrem 150-jährigen Jubiläum. Ich wünsche, dass die
Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr nicht nur in diesen Tagen des Jubiläums die
verdiente Wertschätzung erfährt. Ich sage „Vergelt's Gott“ allen, die zum
Gelingen des Festes beitragen, und allen, die bei uns in Kottgeisering mit der
Freiwilligen Feuerwehr dieses Jubiläumsfest mitfeiern.

Andreas Folger



Grußwort des Landrats

Der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering gelten
meine herzlichen Glückwünsche zum 150-jährigen
Gründungsfest.

Am 15. Juni 1876 gründeten 55 Kottgeiseringer
Bürger die Freiwillige Feuerwehr. Eine beachtliche
Zahl, da der Ort damals nur 400 Einwohner zählte.
Zum 1. Januar 2025 waren es 57 Feuerwehrleute.

Zu Beginn wurde nur mit Wassereimern und Feuerpatschen gelöscht. 1879
erhielten die Feuerwehrleute die erste Saug- und Druckspritze sowie zehn
Jahre später die erste Uniform. Die Anforderungen an die Freiwillige Feuerwehr
wurden in den Jahren immer größer, weshalb in den folgenden Jahren auch die
Geräte zur Brandbekämpfung moderner wurden.

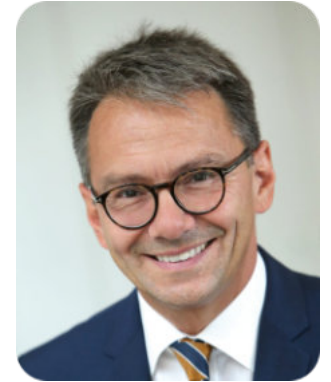
In der überaus langen Zeit ihres Bestehens hat sich die Kottgeiseringer Wehr zu
einer zeitgemäß ausgerüsteten und bestens ausgebildeten Einrichtung ent-
wickelt, die sich für die stetig gestiegenen Anforderungen an eine Freiwillige
Feuerwehr sehr gut gerüstet zeigt.

Viele Kameradinnen und Kameraden haben seit Gründung der Freiwilligen
Feuerwehr Kottgeisering hier ihren Dienst geleistet und haben die Bevölkerung
geschützt, gerettet, vor Schaden bewahrt oder ihnen auf andere Weise
geholfen. Wie auch schon vor 150 Jahren, erfordern die Einsätze immer noch
die ganze Einsatzbereitschaft und das uneingeschränkte Engagement. Hierfür
sind sie dank ihrer hohen Motivation und des guten Ausbildungsstandes
bestens vorbereitet.

Ich danke allen Verantwortlichen und Aktiven, die sich bei der Feuerwehr
Kottgeisering in den vergangenen 150 Jahren in den Dienst der Allgemeinheit
gestellt haben. Mein Dank gilt auch den Familienangehörigen, denn sie
mussten und müssen die aktiven Feuerwehrleute oft entbehren.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und allen
Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering alles Gute für die Zukunft.

Thomas Karmasin



Grußwort des Kreisbrandrats

Liebe Frauen und Männer der Feuerwehr Kottgeisering, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Als Kreisbrandrat des Landkreises Fürstenfeldbruck darf ich der Feuerwehr Kottgeisering die besten Glückwünsche zum 150-jährigen Jubiläum übermitteln. 1876 haben die Bürger von Kottgeisering die Notwendigkeit erkannt, eine Feuerwehr zu gründen, um die Sicherheit der Bürger und deren Hab und Gut zu gewährleisten. Viel Zeit ist seither vergangen, viele Generationen an Männern und glücklicherweise auch Frauen haben ihren Dienst in der Feuerwehr verrichtet. Stets ehrenamtlich und uneigennützig haben sie sich mit ihrer Kraft in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Die Werkzeuge, vom Ledereimer bis zum modernen Löschfahrzeug, haben sich stets gewandelt und der Entwicklung angepasst. Die Grundsätze wie die Hilfe am Nächsten und eine verlässliche Kameradschaft hingegen sind gleichgeblieben.

Mit der umfangreichen Technisierung war es auch die technische Hilfeleistung, die einen neuen Schwerpunkt für die Feuerwehren ausgemacht hat. Die Feuerwehr Kottgeisering steht personell und technisch sehr gut da. Auch der Geist und die Kameradschaft, die hier herrschen sind vorzüglich, so zumindest ist mein Eindruck, wenn ich hier immer wieder bei Lehrgängen, die der Kreisfeuerwehrverband mit großer Unterstützung der Feuerwehr Kottgeisering ausrichtet, zu Gast sein darf. Die Kottgeiseringer stellen sich damit nicht nur ihrer kommunalen Verantwortung, sondern bringen sich auch sehr intensiv in die Aufgaben des Landkreises als Lehrgangsstandort mit ein. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Sehr wichtig ist es mir, auch einen großen Dank an alle Familienangehörigen auszusprechen, die hinter den aktiven Einsatzkräften stehen. Ohne deren Unterstützung wäre der herausfordernde aktive Dienst nicht möglich.

Macht weiter so! Ich wünsche Euch eine gute Zukunft, viele motivierte Feuerwehrleute und stets genügend Nachwuchs. Und immer eine unversehrte Rückkehr aus Einsatz und Übung.

Christoph Gasteiger



Grußwort des Patenvereins der Freiwilligen Feuerwehr Türkenfeld

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren,

als Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Türkenfeld ist es mir eine große Freude und Ehre, unserem Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering, zu ihrem 150-jährigen Jubiläum im Jahr 2026 herzlich zu gratulieren.

Ein solches Jubiläum ist nicht nur ein beeindruckender Meilenstein, sondern auch ein Zeichen für generationsübergreifendes Engagement, für Zusammenhalt und für gelebte Verantwortung gegenüber unserer Gemeinschaft. 150 Jahre Feuerwehr Kottgeisering bedeuten 150 Jahre Dienst am Nächsten – freiwillig, zuverlässig und mit großem Herz.

Gerne denken wir an das Patenbitten im letzten Oktober zurück. Es war ein besonderer Moment für uns alle: geprägt von Kameradschaft, Humor und der Vorfreude auf das, was uns im Jubiläumsjahr erwartet. Dieses Ereignis hat unsere freundschaftliche Verbundenheit noch einmal gestärkt und gezeigt, wie wertvoll und lebendig die Traditionen zwischen unseren beiden Wehren sind.

Für das kommende Jubiläumswunsch wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering viel Erfolg, Freude an den gemeinsamen Feierlichkeiten und ein gutes Gelingen aller geplanten Veranstaltungen. Möge dieses Festjahr ein würdiger Rahmen sein, um auf die vergangenen 150 Jahre zurückzublicken und gleichzeitig mit Zuversicht in die Zukunft zu starten.

In kameradschaftlicher Verbundenheit

Wolfgang Neumeier



Grußwort der Pfarrgemeinde

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

zum 150. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr
Kottgeisering überbringe ich Ihnen im Namen der
Pfarrgemeinde herzliche Glück- und Segenswünsche.
Dieses Fest ist Anlass, mit Dankbarkeit auf viele Jahre
selbstlosen Einsatzes für den Nächsten zurück-
zublicken.



Die Freiwillige Feuerwehr steht seit jeher für Werte, die auch im christlichen
Glauben tief verankert sind: Nächstenliebe, Verantwortung, Mut und
Gemeinschaft. Wenn Menschen bereit sind, ihre Zeit, ihre Kraft und oft auch
persönliche Risiken auf sich zu nehmen, um anderen zu helfen, dann wird das
Gebot „Einer trage des anderen Last“ ganz konkret gelebt.

Ihr Dienst geschieht meist im Hintergrund, oft unter schwierigen Bedingungen
und nicht selten in Ausnahmesituationen. Umso mehr verdient Ihre
Bereitschaft wie auch Präsenz und Engagement: Respekt, Anerkennung und
Dank - von der gesamten Dorfgemeinschaft. Wir sind Ihnen sehr dankbar.
Vergelt's Gott dafür!

Möge dieses Jubiläum nicht nur Rückblick sein, sondern auch Ermutigung für
die Zukunft. Der heilige Florian, Ihr Patron stehe Ihnen bei; Gott aber segne und
beschütze Sie, Ihre Familien und Ihre Arbeit, heute und in den kommenden
Jahren.

Ihr Pfarrer (und Feuerwehr-Mitglied)

P. Flavian J. Michali OFM

Gemeinsames Grußwort des Kommandanten und und des 1. Vorstands der FF Kottgeisering

Liebe Ehrengäste,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden,



mit großer Freude und auch mit ein wenig Stolz dürfen wir Euch alle herzlich
grüßen. Unser Jubiläum erfüllt uns nicht nur mit Dankbarkeit, sondern erinnert
auch daran, wie wichtig Zusammenhalt, Engagement und gegenseitige
Unterstützung sind. 150 Jahre – das bedeutet eineinhalb Jahrhunderte
ehrenamtlichen Einsatzes, unzählige Stunden der Ausbildung, der
Kameradschaft und vor allem der Hilfe für andere. Es bedeutet aber auch, dass
Generationen vor uns den Grundstein gelegt haben, auf dem wir heute stehen
dürfen.

Ein solches Jubiläum ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch
Gelegenheit, Danke zu sagen: Allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns in
vielfältiger Weise unterstützen – sei es durch ihre Mitgliedschaft, durch
Spenden oder durch ihre Anerkennung. Ein ganz besonderer Dank geht auch
an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und die
finanzielle Unterstützung, ohne die vieles nicht möglich wäre. Nicht vergessen
möchten wir die, die das Rückgrat unserer Feuerwehr bilden: unsere aktiven
Feuerwehrfrauen und -männer. Euer unermüdlicher Einsatz verdient höchsten
Respekt und Dank. Großer Dank gilt der Vorstandschaft, sowie dem Fest-
ausschuss. Mit Eurem Engagement, Eurer Tatkraft und Eurer Leidenschaft habt
Ihr dieses wunderbare Fest ermöglicht.

Lasst uns gemeinsam feiern, erinnern und in die Zukunft blicken. Denn auch in
den kommenden Jahren wollen wir weiter für Sicherheit und Kameradschaft
stehen. Auf die nächsten 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering!

Christian Bichler
Kommandant

Sebastian Lacher
1. Vorstand



- Wasserschadenbeseitigung
- Schimmelbeseitigung / Desinfektion
- Bautrocknung
- Lecksuche / Leckortung
- Bad- und Fliesensanierung
- Kachelofen- u. Heizkaminbau
- Renovierung (Maurer, Maler,...)
- Fachbezogene Immobilienberatung

**WENN'S BRENNT, SEID IHR DA. WENN'S TROPFT, KOMMEN WIR!
ZUSAMMEN HALTEN WIR KOTTGEISERING TROCKEN UND SICHER!**



150 Jahre Einsatzbereitschaft, Verantwortung und Zusammenhalt – dazu gratulieren wir herzlich! Wir von APT Pätzold GmbH & Co. KG danken für euer Engagement und euren wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinschaft. Auf viele weitere Jahre voller Mut, Kameradschaft und erfolgreicher Einsätze!



Praxis für Krankengymnastik und physikalische Therapie

Alexander Campo

www.physio-campo.de

Moorenweiser Straße 6
82284 Grafrath
Tel. 08144 / 98 96 97



ANTON UHL
WERKZEUG UND STAHLHANDEL

Nachf. GmbH



Unser Angebot auf einen Blick:

Eisen • Eisenwaren • Werkzeuge
Sanitär • Brennstoffe
techn. Gase • Gartenzubehör

Hubertusstraße 9
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 / 32 03-0
www.anton-uhl.de

BFM

Abbruch Erdbau

GmbH

Baggerbetrieb
Florian
Mausamer

Wir versetzen Berge

An der Leiten 9
82290 Landsberied
Tel. 08141/18338
Fax. 08141/25766
info@bfm-landsberied.de
www.bfm-landsberied.de

Dienstleistungen in
- Bauwirtschaft
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft



- Aushub/ Erdbewegung
- Wasserhaltung/ Grundwasserabsenkung
- Abbruch und Baustoffrecycling
- Rodungsarbeiten, Baumfällung, Altholzverwertung
- Spezialtiefbau, Rammarbeiten, Baugrubenverbau
- Kanalbau, Hausanschlüsse, Entwässerung
- Wegebau, Unterhalt
- Natursteinmauern
- Schwertransporte
- Schüttgut- und Tiefladertransporte
- Kiesgruben/Deponien
- Kies, Sand und Humuslieferung
- Baumaschinenhandel



Unser St.-Willibald-Brot einzigartig seit 1978.

Eigens zur Renovierung der St. Willibaldkirche kreierte Bäckermeister Josef Drexler 1978 das „Jesenwanger St.-Willibald-Brot“. Heute ist es die **Spezialität unseres Familienbetriebs** und erfreut sich größter Beliebtheit unserer Kunden.

Kein Wunder! Die milde Säuerung verleiht dem Willibald-Brot ein abgerundetes Aroma und die natürlichen Zutaten halten das Brot lange **frisch & lecker mit typischer Bauernbrotkruste**.

Probieren und genießen Sie!

**Ofenfrischer Brot-Genuss –
natürlich von Ihrer Bäckerei & Konditorei Drexler!**



Photovoltaik - Stromspeichersysteme - Ladeinfrastruktur

Blumenhof

Renate Hübsch

Grafrather Straße 2a
82288 Kottgeisering

Tel: 08144 / 401

Fax: 08144 / 996457



Öffnungszeiten

Mo: 09:00 - 12:00 u. 14:00 - 18:00 Uhr
Di: 10:00 - 12:00 u. 14:00 - 18:00 Uhr
Mi: 09:00 - 12:00 Uhr
Do: 10:00 - 12:00 u. 14:00 - 18:00 Uhr
Fr: 09:00 - 12:00 u. 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr
So: geschlossen



BRENNHOLZVERKAUF

0176 - 43 69 37 84

Forstbetrieb Felix Klotz (Kottgeisering)



BRENNHOLZ WECKER
Freude am Heizen

Brennholz und Briketts

 Holz nachhaltig aus Bayern

 Ofenfertig gleich verfeuern

 Absolut trockenes Holz

 Abholung und Lieferung



Auf die Plätze, Feuer los 

www.brennholz-wecker.de



Eresried 49, 82297 Eresried | ☎ 08202 - 728 28 73 | ✉ info@brennholz-wecker.de



Festprogramm

Freitag, 15. Mai 2026

17:00 Uhr	Standkonzert am Pfarrheim
17:30 Uhr	Zug über das Kriegerdenkmal mit Totenehrung unter Teilnahme des Patenvereins, der örtlichen Vereine und der Blaskapelle Türkenfeld
18:00 Uhr	Einzug der Vereine und Zelteröffnung, anschließend Bieranstich durch den Schirmherrn Andreas Folger
18:30 Uhr	Bayerisch-Böhmisches Vorglühen mit der Blaskapelle Türkenfeld
19:00 Uhr	Die "Feuerwehrgeschichte" von Helmut Strobl
21:00 Uhr	Blech trifft Strom bis zum bitteren Ende (Einlass ab 16 Jahren)

Samstag, 16. Mai 2026

14:00 Uhr	Schauübungen Kinderprogramm mit Kinderschminken, Basteln u.v.m. Nachmittagsprogramm für Jung und Alt Kaffee / Kuchen / Schmankerl vom Grill / Bier / Weißbierwagen / Aperol-Spritz-Bar Musikalische Unterhaltung
20:00 Uhr	Blaulichtparty mit der Stimmungsband Funkverkehr (Einlass ab 16 Jahren)

Sonntag, 17. Mai 2026

06:00 Uhr	Weckruf mit Kanone
08:00 Uhr	Empfang der Gastvereine mit Weißwurstessen und der Blaskapelle Grafrath-Kottgeisering
09:30 Uhr	Aufstellung zum Kirchenzug
10:00 Uhr	Festgottesdienst am Schinderberg
11:00 Uhr	Festansprachen
11:30 Uhr	Festzug vom Schinderberg zum Festzelt
12:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Festzelt mit der Blaskapelle D'Aubachtaler Hechendorf
13:00 Uhr	Auftritt des Heimat- und Trachtenvereins D'Ampertaler Grafrath
14:30 Uhr	Kaffee und Kuchen
15:00 Uhr	Gemütlicher Festausklang



Sauber engagiert!

Hier ist was los!
Wir unterstützen kleine und große Projekte in unserer Heimat.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bolle

Cafe am Weiher
Mo - Fr 7:15 - 18:00 Uhr
Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr
Samstag und Feiertag
geschlossen

Tankstelle Schauer
Bahnhofstraße 15
82299 Türkenfeld
Durchgehend geöffnet



Elektroanlagen

EBNER

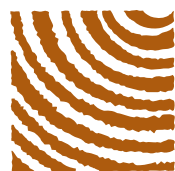


KOMPETENZ VOM
INNUNGSBETRIEB

- Elektroinstallation
- Photovoltaik und Energiespeicher
- Wallbox für E-Autos
- Smart Home
- Netzwerktechnik
- Kundendienst

Ringstr. 16 ▪ 82279 Eching ▪ Tel. 08143 / 99 86-50
www.elektroanlagen-ebner.de

**Ihr feiert.
Wir bauen.**



**Haus und
Holzbau
im Allgäu**



*Zum 150-jährigen
Bestehen
gratulieren wir
recht herzlich*



**CHRISTIAN
FLEISCHER**

Wir beraten Sie gerne!

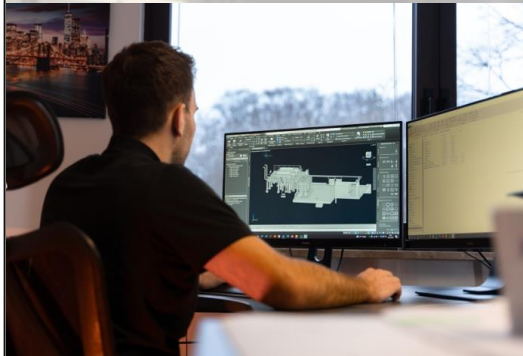
- **Wärmepumpen-
anlagen**
- **Solaranlagen**
- **Heiztechnik**

HEIZUNG • SANITÄR • GAS
Meisterbetrieb

www.cf-haustechnik.de

Grafrather Str. 10a
82287 Jesenwang
Tel. 08146 / 1844
Fax 08146 / 946994

Wir schaffen Verbindungen!



KIFFER GmbH
ANLAGENTECHNIK
ROHRLEITUNGSBAU - METALLBAU

Wir gratulieren
der
FFW Kottgeisering
zum 150-Jährigen
Bestehen.



www.kiffer-gmbh.de

*Damen, Herren – chic und fesch
Kinder – fetzig und frech*

Sylvia Winterholler
Ammerseestraße 7
82288 Kottgeisering
Tel. 08144 / 645



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

Mittwoch

Samstag

08.30 – 18.00 Uhr (Terminvereinbarung)

geschlossen

geschlossen

fußpflege zum wohlfühlen

Professionelle Fußpflege im Studio

kristine genseder

zert. Fußpflegerin & exam. Krankenschwester

🏠 Dorfstraße 29 • 82288 Kottgeisering

📞 08144 - 9 84 24

📠 0170 - 410 18 69

🌐 fusspflege-kottgeisering.de

Termin nach Vereinbarung.

A photograph of two firefighters in full protective gear, including helmets with face shields and heavy jackets with reflective yellow stripes. They are working at night, with one firefighter on the left looking down at something in his hands and another on the right leaning in. The background shows a dark building with some light coming from a window. A semi-transparent grey box with the word 'Chronik' is overlaid on the right side of the image.

Chronik

Die Gemeinde Kottgeisering stellt sich vor

1760

Einwohner leben in Kottgeisering
Stand: 2026

77

Einsätze hatte die Freiwillige Feuerwehr
Kottgeisering in den letzten fünf Jahren

542

Meter über Normalhöhennull, westlich von
München und südwestlich von Fürstenfeldbruck
am wunderschönen Ampermoos gelegen

600

Nach Christus wurde eine bajuwarische
Siedlung nachgewiesen

812

Hektar Gemeindefläche, davon ca. 50%
im Natur- oder Landschaftsschutz



Aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering

Diese Chronik wurde aus den vorhandenen Unterlagen und Protokollbüchern der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering, der Gemeindechronik Kottgeisering, von Zeitungsberichten und Dokumenten aus dem bayerischen Staatsarchiv zusammengestellt. Nicht zu vergessen sind persönliche Erinnerungen und Aufzeichnungen von Mitgliedern und Mitbürgern. Eine ausführlichere Chronik ist auf www.feuerwehr-kottgeisering.de zu finden.

Um die Brände effektiv zu bekämpfen und Katastrophen zu verhindern, bildeten sich im Königreich Bayern ab 1820 die ersten Gemeindewehren. Die dort Diensthabenden wurden von den Ortsvorstehern verpflichtet. Im März 1852 erließ der Gemeinderat Kottgeisering eine „Feuerordnung“. Die Gemeindemitglieder wurden entsprechend ihrer Hofgröße oder ihrer Hausnummer zu bestimmten Tätigkeiten und Hilfeleistungen bei einem Brandfall verpflichtet. Der Distrikt Fürstenfeldbruck veröffentlichte bereits 1873 eine „Feuerlöschordnung“ zur Organisation und Ausrüstung der Feuerwehren. Innerhalb des Königreiches Bayern wurde 1849 in Augsburg erstmals eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. Der Dienst basierte nicht mehr auf einer Verpflichtung, sondern auf der Freiwilligkeit der Feuerwehrleute. Für die Gemeinden und für die Feuerwehrmitglieder eine entscheidende Grundlage für ihren Dienst.

1876

Am 15. Juni 1876 wurde die Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering durch Gregor Wörl und Rasso Glas gegründet. Während der Gründungsversammlung traten 55 Mitglieder in den Verein ein, bei 400 Einwohnern eine beachtliche Zahl. Die Vereinsführung, bestehend aus dem Vorstand, dem Hauptmann, dem Kassier, dem Schriftführer und dem Zeugwart wurde gewählt.

Der offizielle Eintrag der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering ins Stammbuch der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern erfolgte am 24. Juni 1876 mit der Nummer 198. Erste Ausrüstungsgegenstände wie Helme, Gurte, Leitern, Wasserkübel und Schläuche wurden beschafft. Die Gerätschaften wurden im Gemeindehaus - in der heutigen Bäckergasse - untergebracht.

1878

Der erste Brandeinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering führte zum Gastwirt Steininger in der heutigen Dorfstraße.

1879

Eine zweirädrige Druckspritze wurde indienstgestellt. Als Folge dieser Anschaffung war ein reger Ausbildungs- und Übungsbetrieb durch die Aktiven erforderlich.

55 Uniformröcke zu Übungs- und Einsatzzwecken wurden angeschafft. Damals war es üblich, diese auch zu repräsentativen Anlässen zu tragen.



Messinghelm und Einsatzjacke
Foto: FF Kottgeisering

1901

Im September 1901 erhielten acht Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering das von seiner Majestät des Königs gestiftete Ehrenzeichen für den 25-jährigen Feuerwehrdienst.

1905

Erwerb einer vierrädrigen Saug- und Druckspritze, Hersteller J. Ch. Braun A.G. Nürnberg, nebst 100 Meter Schlauch zum Preis von 1620 Mark durch die Gemeinde. In den Jahren bis zum zweiten Weltkrieg ist ein Stand von 50 bis 60 Aktiven angegeben.

1908

Weihe einer Standarte im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes. Patenverein war die Freiwillige Feuerwehr Türkenfeld.



Das Fahnenband der FF Türkenfeld von 1908

Foto: FF Kottgeisering

1911

Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in der heutigen Dorfstraße. Grund waren Unvorsichtigkeiten bei Lötarbeiten. In der Ortschaft wurde gerade die elektrische Versorgung eingerichtet.

1926

Das 50-jährige Gründungsjubiläum in Anwesenheit von Gastvereinen und den Honoratioren der Bezirksbrandinspektion wurde würdig begangen. Nach dem Festgottesdienst wurden am neu errichteten Kriegerdenkmal Ehrenreden gehalten, langjährige Mitglieder gewürdigt und den acht noch lebenden Gründungsmitgliedern ein Diplom überreicht.

Bei größeren Bränden in den Nachbarortschaften Wildenroth und Pleitmannswang in den Jahren 1932 und 1943 hat die Wehr die dortigen Löscharbeiten tatkräftig unterstützt.

Seit der Gründung bis zum Jahr 1932 traten 236 Mitglieder zum aktiven Dienst in die Wehr ein. In den Jahren bis zum Kriegsende sind nahezu keine Neueintritte verzeichnet.

1936

Die Feier des 60. Gründungsjubiläums wurde im Anschluss an die Herbstübung im kleineren Kreis begangen.

1938

Mit dem „Gesetz über das Feuerlöschwesen“ vom November 1938 verloren alle Freiwilligen Feuerwehren ihre Unabhängigkeit. Die Aktiven standen unter staatlicher Aufsicht, jede Vereinstätigkeit wurde untersagt.



Übung beim Ostermeir

Foto: FF Kottgeisering

In Kottgeisering verwendeten die Verantwortlichen die Vereinskasse zur Pflege der Kameradschaft. Das Vereinsvermögen, auch wenn es gering war, konnte mit diesem Schachzug zumindest gesichert werden.

1945

Seit dem Kriegsbeginn 1939 wurden zuerst ältere, ehemals aktive Feuerwehrleute wieder in den Dienst gestellt, anschließend Buben ab einem Alter von 14 Jahren rekrutiert und zusätzlich ab 1943 eine Frauenfeuerwehr aufgestellt. Aufzeichnungen vom Februar 1944 zeigen einen Personalstand von 26 ehemals Aktiven, neun Buben und neun Frauen. Viele Wehren aus der Umgebung wurden nach den Bombenangriffen auf München und Augsburg dorthin zu den Löscharbeiten befohlen. Für die Kottgeiseringer Wehr als Halblöschzug kam es glücklicherweise zu keinem, solch gefürchteten Einsatz. Einige Tage nach Kriegsende musste die Wehr zu einem Brand ausrücken. Es war nach fast 40 Jahren erstmals wieder ein Einsatz innerhalb des eigenen Ortsgebietes.

1946

Die gemeindeeigenen Freiwilligen Feuerwehren wurden durch die Amerikaner zugelassen. Dabei orientierten sie sich an die Organisation der Wehren, die bis Ende der 1930er Jahre gegolten hat.

Nach anfänglichem Zögern erlaubten die Amerikaner kurz darauf die Wiedergründung von Feuerwehrvereinen. In Kottgeisering fanden sich zügig Verantwortliche, sodass schon ab 1948 das Vereinsleben wieder aufgenommen wurde.

Die Aktiven organisierten eine Feuerlöschpumpe französischen Fabrikates.

1950

Mit 20 anderen Wehren wurde die Kottgeiseringer Wehr zur Bekämpfung des achttägigen Moorbrandes im Wildmoos, zwischen Jesenwang und Moorenweis, gerufen. Die Glutnester verbreiteten sich im Moorboden unterirdisch, ein Wiederaufflammen musste verhindert werden.

1952

Eine fabrikneue, motorisierte Tragkraftspritze vom Fabrikat Ziegler Typ 6/6 wurde beschafft.

In den folgenden Jahren gereichte das schnellere Eintreffen am Einsatzort und die erhöhte Förderleistung der Pumpe bei mehreren Brandsätzen auf dem Gut Reichertsried zum Vorteil. Das gute Zusammenspiel mit den Nachbarwehren wurde von der Kreisbranddirektion und dem Besitzer lobend erwähnt. Im Besonderen wurde die Versorgung mit Löschwasser mittels Odelfässern hervorgehoben.

Bis Mitte der 1960er Jahre wurden im Ortsgebiet kleine Weiher zu Löschweihern ertüchtigt. An Bächen wurden mobile Stauwehre errichtet.

1956

Für die Aktiven waren neue Uniformen erforderlich, da die alten noch aus der Gründungszeit um 1880 stammten. Die bis dahin genutzte Unterstellmöglichkeit für die Feuerwehrgerätschaften im Gemeindehaus war beengt und noch dazu als Zementlager zweckentfremdet. Da kam es gelegen, dass die Gemeinde 1956 eine Kanzlei errichtete. Dort waren Räumlichkeiten für die Feuerwehrbelange berücksichtigt. Das 80-jährige Vereinsjubiläum wurde mit Vereinen aus der Umgebung gefeiert. Mit einer Schauübung demonstrierte die Wehr ihre Einsatzmöglichkeiten. Der Personalstand der Aktiven betrug 49 und die der Passiven 74.



Schauübung im Hacklhof

Foto: FF Kottgeisering

1963

Ein Volkswagen-Löschfahrzeug vom Typ TS FT 8/8 wurde feierlich geweiht. Erstmals wurde über einen Hochwassereinsatz berichtet: Im Nachbarort mussten vollgelaufene Keller leergepumpt werden.

1966

Zwei Bundeswehrflugzeuge kollidierten bei Übungsflügen über dem Ampermoos. Die Wehr sicherte bis zum Eintreffen des Bergungskommandos die Unglücksstelle ab und verhinderte ein Ausbreiten der Flammen.

Bei der gemeindlichen Kiesgrube, die als Müllplatz verwendet wurde, kam es in den nächsten Jahren immer wieder zu Einsätzen. Das Übergreifen der Flammen auf den benachbarten Forst musste verhindert werden.

Im Gemeindegebiet wurden im nächsten Jahrzehnt umfangreiche Straßenausbauarbeiten durchgeführt. Mit dem gleichzeitigen Aufbau einer zentralen Wasserversorgung verbesserte sich die Löschwassersituation erheblich. Allerdings stellten diese Maßnahmen auch eine große Belastung für die Gemeindefinanzen dar. Die Feuerwehr konnte lediglich die äußerst notwendigen Ersatzbeschaffungen durchführen.

1970

Die Gebietsreform Anfang der 1970er brachte unruhige Zeiten. Nicht nur die politischen Gemeinden, sondern auch die einzelnen Wehren sollten zu einer zentralen Wehr zusammengefasst werden.

Viele Gemeinden hatten mit einem aufkommenden Desinteresse gegenüber dem aktiven Feuerwehrdienst zu kämpfen. Auch in Kottgeisering ließ die Übungsmoral zu wünschen übrig. Erstmals hatte die Wehr Nachwuchssorgen: Da sich die Zahl der Aktiven auf lediglich 25 einpendelte, wurden Ehemalige wieder aktiviert. Das erhöhte den Altersdurchschnitt der aktiven Wehr beträchtlich.

1973

Einer der spektakulärsten Einsätze war der Brand der Westernstadt „Hot Gun Town“ am 10. Juli 1973, einem Wildwest-Vergnügungspark an der Grenze zu Grafrath. Der Brand brach in den frühen Morgenstunden aus. Die Löschwasserzisternen waren aufgrund der großen Hitzeentwicklung nicht zugänglich, weswegen die 19 Holzgebäude zu zwei Dritteln abbrannten. Die Brandumstände konnten nie geklärt werden und um den schillernden Betreiber gab es vielerlei Spekulationen.

In Vorbereitung zum anstehenden Gründungsjubiläum wurde die Ausbildung der Aktiven verstärkt. 1974 legten erstmalig Löschgruppen aus Kottgeisering Leistungsprüfungen ab.



Der Großbrand der Grafrather Westernstadt sorgte für einigen Aufruhr
Foto: Gemeindearchiv Grafrath

1976

Die Festlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen dauerten insgesamt drei Tage. Eine neue Vereinsfahne wurde geweiht. Bei strahlendem Wetter wurde ein sehenswerter Festzug abgehalten.

In den kommenden Jahren intensivierte sich das Vereinsleben. Veranstaltungen wie Faschingsbälle sowie das Sommernachtsfest der Feuerwehr wurden belebt.

Für die aktive Wehr wurde die Ausrüstung laufend erneuert und verbessert. Die Verantwortlichen investierten verstärkt in die Ausbildung der Mannschaft. Die Anzahl der Aktiven stieg beachtlich, der Altersdurchschnitt sank.

Seit dieser Zeit liegt bis heute die Anzahl der Aktiven bei 50-60, die der Vereinsmitglieder zwischen 200-250.



Die Fahnenweihe während des Festgottesdienstes am heutigen Griesbründlweg
Foto: FF Kottgeisering

1979

Bei der 1150-Jahr Feier der Gemeinde Kottgeisering waren die Aktiven und Vereinsmitglieder maßgeblich in die Festlichkeiten eingebunden. Beeindruckend war die Vorführung der beiden historischen Spritzen, die kurz vorher restauriert wurden und wieder funktionsfähig waren.

1984

Ein zeitgemäßes Mercedes-Neufahrzeug vom Typ LF 8/8 wurde angeschafft. Wegen der deutlich größeren Abmessungen konnte das Fahrzeug nicht mehr, wie bisher, in der Gemeindekanzlei untergebracht werden. Es wurde im gegenüberliegenden Heisbauernhof für „kurze Zeit“ untergestellt.

1990

Nach den Orkanen „Vivien“ und „Wibke“ mussten zahlreiche Sturmschäden beseitigt werden. Nach mehreren Anläufen durch die Gemeinde konkretisierten sich ab 1992 die Planungen für ein neues Gemeindezentrum, in dem auch die Feuerwehr ihren Platz finden sollte.



Einer von vielen umgestürzten Bäumen, hier in der Villenstraße Nord
Foto: FF Kottgeisering

1995

Das neu errichtete Gemeindezentrum wurde feierlich eröffnet. Die Wehr erhielt darin Ausbildungsräume, Werkstätten und eine Fahrzeughalle. Der Feuerwehrverein unterstützte finanziell erheblich bei der Innenausstattung.

Erstmals wurden in Kottgeisering Ausbildungen zum Truppmann und Truppführer abgehalten.



Truppmannausbildung im alten Feuerwehrhaus

Foto: FF Kottgeisering

1999

Das Pfingsthochwasser dürfte mit über 1100 Stunden einer der aufwendigsten Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering gewesen sein. Während das Dorf vom Hochwassergeschehen nahezu nicht betroffen war, unterstützte die Wehr die an der Amper liegenden Nachbargemeinden. Im Rahmen des Katastrophenalarms wurden unterschiedlichste Sicherungs- und Schutzarbeiten durchgeführt. Der Einsatz zog sich über eine Woche hin. 24-Stunden-Schichten mit Improvisationsgeschick waren gefragt.

1999

Zum Jahreswechsel wurde in der Feuerwehrunterkunft eine Notfallstation installiert. Hintergrund waren Bedenken, dass aus dem

Jahrtausendwechsel Computerprobleme resultieren und damit weiträumig die Strom-, Wasser- und Telefonversorgung ausfallen könnten.

Letztendlich bewahrheiteten sich diese Befürchtungen nicht.

Das Zeitalter der Digitalisierung begann: Feuerwehr-Internetseite, Beamer anstelle von Tageslichtprojektoren, programmierte Chipkarten als

Zugangsschlüssel, Alarmweiterleitung auf Handys wurden eingeführt. Die

Kottgeiseringer Wehr war damals vorne mit dabei.

2001

Mit Blick auf das anstehende Jubiläum führte der Verein eine Satzungsänderung durch. Die Freiwillige Feuerwehr ist seitdem als „eingetragener Verein“ gelistet. Das 125-jährige Gründungsjubiläum wird drei Tage lang gefeiert. Neben dem Gottesdienst, dem Festabend, einem

Festzug wurden ein Tanz- sowie ein Kabarettabend veranstaltet. Der Freiwilligen Feuerwehr wurde ein „Automatisierter Externer Defibrillator“ zur schnellen Hilfeleistung bei Herzstillständen zur Verfügung gestellt.



Der Festumzug zum Jubiläum

Foto: FF Kottgeisering

2002

Auf dem Schlauchturm wurde ein Storchennest installiert. Erstmals seit 1912 wurde wieder ein Floriansfest veranstaltet. Initiiert durch die Kreisbranddirektion setzte in den folgenden Jahren eine strukturelle Änderung bei der Ausbildung ein. Wurden bisher die meisten Schulungen bei und durch die Ortswehren durchgeführt, so finden seitdem die Ausbildungen der Aktiven auf Gemeinde- und Landkreisebene kombiniert statt. Im Rahmen dieser Aktion wurde Kottgeisering Stützpunkt für die theoretische Ausbildung angehender Maschinisten. Zusätzlich werden ab 2003 landkreisweite Fortbildungen zu Brandmeldeanlagen abgehalten.

2003

Eine Gruppe der Wehr erreicht glorreich den ersten Platz beim traditionellen Fischerstechen in Türkenfeld. Bereits während der Übungstage waren die „Mooskitos“ bei den Gegnern sehr gefürchtet.

2006

Im Nachbarort wurden erstmals Flachdächer von Schneemassen befreit. Zur Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land veranstaltete die Wehr mit zwei weiteren Ortsvereinen ein Public-Viewing. Es war nicht nur ein



Dachräumung in Grafrath

Foto: FF Kottgeisering

Fußball-Sommernächten, sondern auch für die Vereine und vor allem für die Dorfgemeinschaft ein voller Erfolg.

2007

Unter Federführung der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering wurde die gemeindeeigene Florianskapelle renoviert. In den nächsten Jahren kam es wiederholt zu Rohrbrüchen im Wasserleitungsnetz. Im Einsatzfall könnte eine eingeschränkte Löschwasserversorgung die Folge sein, weswegen im Ernstfall Nachbarwehren mit übernehmen. Das Feuerwehrauto überraschte mehr und mehr durch Reparaturen. Weil das aktuelle Fahrzeug kein Löschwasser mitführt, wurde die Kottgeiseringer Wehr in der Alarmierungskette des Landkreises zurückgestuft. Die Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges wurde in Angriff genommen.

2009

In Stegen wurde eine Atemschutzübung auf dem neuen Raddampfer „Herrsching“ abgehalten. Übergreifend über drei Landkreise wurde das Zusammenspiel mehrerer Ammersee-Anrainer-Wehren geübt. Zwei Jahre später wurde die Wehr zu einer Katastrophenschutzübung nach Grafrath alarmiert: Die Einsatzlage war ein angenommenes Groß-Unglück auf einem fiktiven Campingplatz in der Amperschlucht. Insgesamt waren 750 Helferinnen und Helfer aus den verschiedenen Hilfsorganisationen im Einsatz. Die Übung wurde von der TU München zu Forschungszwecken begleitet.



Auf dem neuen Raddampfer

Foto: FF Kottgeisering

2013

Nach einigen Schwierigkeiten bei der Ausschreibung und während der Bestellung konnte ein neues Feuerwehrauto vom Typ LF 10/6 zum Floriansfest Anfang Mai offiziell in Betrieb genommen werden. Die Vorstellung des Neufahrzeuges war mit einer beeindruckenden Fahrzeugschau und Schauübungen verbunden.

2015

Eine Lagerhütte wurde vor dem Feuerwehrhaus in Eigenregie errichtet. Nicht nur beim Glühwein-Ausschank im Advent oder beim Floriansfest, sondern auch bei anderen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Dorffest, hat sich die Hütte seitdem bestens bewährt.

2017

Es kam zu einem Wasserschaden im Schulungsraum der Feuerwehr. Engagiert wurden die Räumlichkeiten in Eigenregie wiederhergestellt.

2020

Die Corona-Pandemie beeinflusste für die nächsten drei Jahre die Wehr. Angepasst an die besonderen Umstände und mit großem Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gemeinschaft blieb die Feuerwehr jederzeit einsatzbereit. Bei Einsätzen und Übungen mussten die entsprechenden Vorgaben, die sich allerdings häufig änderten, umgesetzt werden. Überörtliche Ausbildungsmaßnahmen konnten nicht oder nur verzögert absolviert werden, wodurch ein „Stau“ entstand. Durch die geltenden Ausgangsbeschränkungen waren die Einsatzzahlen deutlich niedriger.

Vom Kreisfeuerwehrverband wurden erstmals Fortbildungsmaßnahmen in digitaler Form aufgesetzt.

Vereinsaktivitäten reduzierten sich in dieser Zeit auf das Notwendigste.

2022

Für den Krisenfall bei einer Gasmangellage wurde die Feuerwehr als zentrale Anlaufstelle für Kottgeisering festgelegt. Durch die Feuerwehr soll dort die grundlegende Versorgung der Bevölkerung gewährleistet werden. Ein zusätzliches Notstromaggregat wurde beschafft.

2024

Da auf Kottgeiseringer Gemeindegebiet ein neuartiger Batteriespeicher in Betrieb genommen wurde, informierte sich die Kottgeiseringer Wehr über eine angepasste Brandbekämpfungsstrategie und wirkte in einem Schulungs- und Imagefilm mit. In Vorbereitung zum 150-jährigen Gründungsjubiläum formierte sich die Vorstandschaft neu, ein Festausschuss wurde gebildet.



Einweisung in den Batteriespeicher - begleitet von Kameras Foto: FF Kottgeisering

2025

Eine Katze hatte sich in einem Küchenfenster verfangen und musste befreit werden. Es war die erste Alarmierung zu einer Katzenrettung.



Nach dem Brand ist vor
der Gartenplanung!

Glückwunsch zum **150.**
Danke für Euren
unermüdlichen Einsatz
für die Gemeinde!



KRONENBITTER
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

[www. LA-Kronenbitter.de](http://www.LA-Kronenbitter.de)

Werner Müller



Getränkemarkt

Duringstraße 23
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 / 6772
Tel. priv. 08193 / 7770

GEWA WERBUNG

Christian Wagner

.TEXTIL **.DRUCK** **.STICK** **.FOLIE** **.SCHILD** **.GRAFIK**

WWW.GEWA-WERBUNG.DE

Glückwunsch zu 150 Jahren



Freiwillige
Feuerwehr
Kottgeisering

FEUERWEHR



Der zuverlässige Service-Part-
ner für Ihre Feuerwehrfahrzeuge.
Wir als MAN Truck & Bus ste-
hen mit unseren drei Standorten
Türkheim, Mauerstetten und
Landsberg zur Verfügung.

MAURER
TONI
SERVICE & FAHRZEUGBAU

Toni Maurer GmbH & Co. KG
Ettringer Str. 15
86842 Türkheim
www.toni-maurer.de

Grüner
Land-, Forst- u. Gartentechnik
82299 Türkenfeld-Zankenhausen
☎ 08144 / 528

Video unter YouTube
Suchwort: look! Altrast

Gasthof Hartl Zum Unterwirt

Duringstr. 5
82299 Türkenfeld
Tel.: 08193 - 99 95 17

www.gasthof-hartl.de

Neukäufer Zeltverleih

Ihr zuverlässiger Partner für Zeltveranstaltungen!



Wir erfüllen Ihnen jeden Ausstattungswunsch!

Festzelte | VIP-Zelte | Partyzelte
Lagerzelte | Arbeitszelte | Messezelte
Heizungen | WC-Wagen | Planenreinigung

**Wir gratulieren der Feuerwehr Kottgeisering zum
150-jährigen Gründungsjubiläum!**

Siedlungstraße 45
86551 Aichach-Sulzbach
www.neukaeufer-zelte.de

Telefon: 08251 - 7814
info@neukaeufer-zelte.de
www.planenwaschcenter.de

DEIN BOARISCHER GENUSS
*Heimat
Schmankerl*
Regional
Frisch
Nachhaltig

Justus-von-Liebig-Str. 48
86899 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91 - 42 84 58-1

Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 07:30-15:00h
Do-Fr: 07:30-16:00
Sa: 08:00-12:00h

#savewater

 **KLASS FILTER**
www.klass-filter.de

A photograph of firefighters at night. In the foreground, two firefighters are seen from the back, wearing helmets and dark uniforms with reflective yellow and silver stripes. The firefighter on the right has 'FEUERWEHR KATZENBERG' printed on their back. They are holding a white fire hose. In the background, other firefighters and the blurred lights of a fire truck are visible.

Menschen

Erinnerungen an die Kottgeisinger Feuerwehr in der Kriegs- und Nachkriegszeit Von Oskar Ostermeir

Als ich 1936 geboren wurde, war mein Vater [Johann Ostermeir, „Linderbaur“, geb. 1888, Anm. d. Red.] schon einige Jahre Feuerwehr-Kommandant. Er hat sich für dieses Amt hergegeben und das auch zu Kriegszeiten behalten, weil er unparteiisch war und nicht mehr zum Kriegsdienst eingezogen wurde. Weil praktisch alle aktiven Feuerwehrler in den Krieg mussten, gründete mein Vater notgedrungen eine aus freiwilligen, älteren Mädchen und Frauen bestehende Mannschaft. Die war der Zeit entsprechend ziemlich militärisch organisiert, so gab es zum Beginn der Übungen immer ein Antreten. Geführt, um nicht zu sagen kontrolliert, wurde unsere Wehr von den Wildenrothern. Da gab es einen gefürchteten Brandinspektor, der mit seiner Uniform und Ehrenzeichen wie ein Christbaum ausgesehen hat. Mit dem mussten wir uns arrangieren – aber die Kottgeisinger Bauern haben sich so leicht nicht unterkriegen lassen.

Obwohl ich nie Aktiver der Feuerwehr war, war ich meistens dabei, wenn es irgendwo gebrannt hat. Als Bub hab ich immer zugeschaut, später hat man natürlich immer beim Löschen oder beim Beseitigen der Brandschäden geholfen. Wie ich als Maurer gearbeitet hab, hat man einfach die Kelle hingeworfen und ist zur Brandstelle gelaufen.

Ich kann mich erinnern, dass es in Reichertsried innerhalb von wenigen Monaten dreimal gebrannt hat. So oft, dass wir zuletzt gar nicht mehr rausfahren wollten. Einmal war es der Schafstall, dann der Hennenstall und irgendwann auch das Haus. Ursache war vermutlich ein „Abschiedsgeschenk“ eines gekündigten Knechts – aber das hat man nie genau herausgefunden. Auch in Pleitmannswang hat es einmal gebrannt, da war es vermutlich ein heiß gelaufener Lanz-Bulldog, der Stroh oder Heu in Brand gesteckt hat.

Alarmiert hat immer der Stepberger Richard. Der war sehr musikalisch und hat mit einer speziellen Feuerwehr-Trompete eine Melodie geblasen, die mir heute noch im Ohr ist. So ist er im Dorf rumgelaufen und hat gesagt, wo es brennt. Später gab es auch eine Handsirene. Ausgerückt ist man dann mit der alten Saug- und Druckspritze von 1905, die man, weil es meistens nicht weit war, oft von Hand gezogen hat. Es konnten aber auch Pferde eingespannt werden. Der Nachteil war, dass oft nicht acht Leute da waren, die man zum Bedienen der Spritze brauchte. Fast besser als unsere Spritze war eine, die wir nach dem Krieg

von den Franzosen „erbeutet“ und neu zusammengebaut haben. Im Gebrauch war auch eine noch ältere, einachsige Spritze, die man mit Wasser befüllen musste. Dazu hat man auch Leintuch-Kübel verwendet.

Geübt wurde meist vor unserem Haus, etwa da, wo später die Esso-Tankstelle war. An unserer Grundstücksgrenze zum Anger hin, stand auch der Schlauchturm, dort hat man an einem Kranz die Schläuche zum Trocknen hinaufgezogen. Die Spritze stand am Gemeindehaus, das damals noch in der Bäcker gasse stand. Von da war es auch nicht weit zum Dorfweiher, der südlich der heutigen Bücherei lag.

Auf eine Anordnung der amerikanischen Militärregierung als Besatzungsmacht hin mussten alle vor 1900 geborenen Wehrmänner – sofern überhaupt noch aus dem Krieg zurückgekehrt – den Feuerwehrdienst beenden. Damit hat mein Vater auch das Amt des Feuerwehrkommandanten abgegeben. Später wurde er noch Gemeinderat und von 1952 bis 1960 Bürgermeister.



Zeitzeuge Oskar Ostermeir in seiner heimischen Küche

Foto: Max-Joseph Kronenbitter

Interview mit Angelika Zettl, Kreisbrandmeisterin FFB Land 1/4 und Kreisfrauenbeauftragte

Frau Zettl, seit wann sind Sie selbst in der Feuerwehr aktiv – und was hat Sie damals dazu bewegt?

Ich bin seit 1994 aktives Mitglied der Feuerwehr Geiselbullach. Damals wohnte ich noch fast daneben und mein Bruder und Vater waren Mitglieder. Ich bin dort sozusagen aufgewachsen und als Frauen dort aufgenommen wurden, war ich die Erste.

Seit wann sind Sie Kreisfrauenbeauftragte und was umfasst dieses Amt konkret?

Ich bin seit 2004 Kreisfrauenbeauftragte. Ich bin dafür da, dass sich die Feuerwehrfrauen des Landkreises Fürstfeldbruck bei Fragen oder Problemen bei mir melden können. Dann nehme ich mich derer an und setze mich für sie ein.

Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?

Dass man offen ist für manche Problematiken und dabei immer bedacht ist, einen guten Mittelweg für alle Beteiligten zu finden.

Welche Themen beschäftigen die Feuerwehrfrauen im Landkreis aktuell am meisten?

Aktuell denke ich, dass es allen Feuerwehrfrauen in ihren Feuerwehren sehr gut geht, nachdem ich oft im Austausch bin und stets Gutes höre. Meist sind es gleiche Themen, die auch Männer haben, z. B. wie bekommen wir mehr Ehrenamtliche Mitglieder und dies egal ob Mädchen, Frauen, Jungs oder Männer. Die Feuerwehren bei uns sind inzwischen sehr offen und arbeiten sehr gut zusammen, egal ob Frau oder Mann.

Welche Entwicklung haben Feuerwehrfrauen in den letzten Jahren aus Ihrer Sicht gemacht? Wo sehen Sie heute die größten Fortschritte? Wo gibt es noch Nachholbedarf?

Es gibt inzwischen viele Frauen in Führungspositionen, angefangen als Gruppenführerinnen, Zugführerinnen, Kommandantinnen und Kreisbrandmeisterinnen. Da sind wir in Oberbayern schon sehr weit vorn mit dabei. Nachholbedarf würde ich es nicht nennen, aber es muss immer weitergehen und nicht einschlafen. Nur so überleben die freiwilligen Feuerwehren. Wir brauchen kontinuierlich Nachwuchs in Form der Jugendfeuerwehren oder Quereinsteigern. Aktuell steigen die Zahlen

stetig und das ist gut und wichtig.

Bei der Feuerwehr Kottgeisering gibt es für Frauen weder eigene Toiletten noch Umkleiden – sind wir in dieser Hinsicht die Einzigen im Landkreis oder gibt es auch andernorts noch Nachholbedarf?

Da gibt es durchaus noch ein paar Feuerwehren, die das so haben. Wenn es für beide Seiten in Ordnung ist, spricht überhaupt nichts dagegen. Bei unserem Neubau haben wir absichtlich keine getrennten Umkleiden gebaut. Die Frauen wollten es nicht und es funktioniert problemlos. Getrennte Toiletten wären schon schön, aber nur deswegen auf Frauen zu verzichten wäre schade. Vielleicht kann man da in der nächsten Zeit noch etwas umbauen. Das wäre schon nicht schlecht.

Was möchten Sie jungen Frauen mitgeben, die überlegen, zur Feuerwehr zu gehen?

Bei der Feuerwehr gibt es für jeden einen Platz. Sie ist vielfältig, man findet Freunde, Zusammenhalt und lernt viele verschiedene Eigenschaften und Tätigkeiten. Es gibt verschiedenste Aufgaben, die man sich aneignen kann, ein buntes Ganzes, wo man seinen Platz finden kann. Das Wichtigste ist aber der Teamgeist und dass man anderen Menschen helfen kann. Das Gefühl, etwas Gutes zu tun macht unendlich glücklich und ist unbezahlbar. Für mich gibt es nichts Besseres.



Kreisbrandmeisterin Angelika Zettl

Foto: FF Geiselbullach

Team Öffentlichkeitsarbeit

Auf Wunsch der Vorstandschaft und des Festausschusses, die Online- und Social-Media-Präsenz für das 150-jährige Jubiläum neu zu gestalten, wurde im Mai 2024 das „Team Öffentlichkeitsarbeit“ der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering gegründet. Seitdem kümmern sich Stefan Drexler und Konrad Stumbaum um die öffentliche Sichtbarkeit unserer Feuerwehr.

Die erste Aufgabe bestand darin, die in die Jahre gekommene Website neu aufzubauen. Auf der Website finden sich Informationen zu den letzten Einsätzen, den anstehenden Terminen, unserem Gerätehaus, unserem Einsatzfahrzeug, unserer Vorstandschaft und vieles mehr.

Zudem erstellten wir den neuen Instagram-Account, auf dem seither regelmäßig neue Beiträge und „Stories“ über Einsätze, Übungen und Vereinsveranstaltungen zu sehen sind.



www.feuerwehr-kottgeisering.de



www.instagram.com/feuerwehr.kottgeisering



v. l. n. r. Konrad Stumbaum, Stefan Drexler

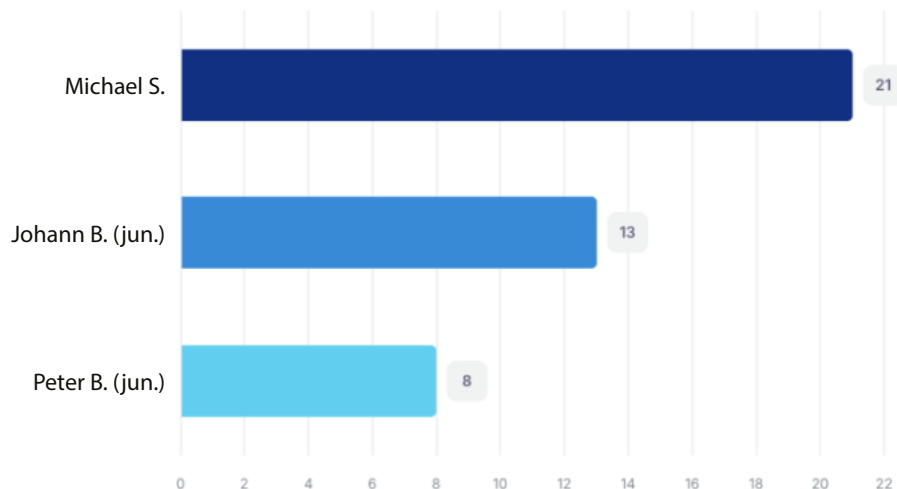
Foto: FF Kottgeisering



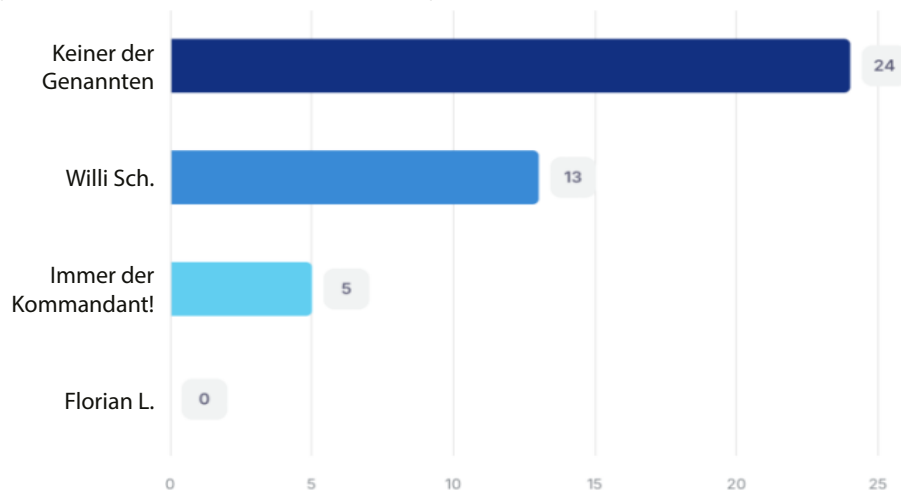
Die Kottgeiserer Feuerwehr - Intern

Die meisten Leserinnen und Leser der Festschrift kennen unsere Feuerwehr vermutlich nur oberflächlich. Mit dieser nicht ganz ernst gemeinten Umfrage, an der sich in den vergangenen Weihnachtsferien 42 Feuerwehrkameraden und -kameradinnen (anonym) beteiligt haben, gewähren wir Ihnen einen internen Einblick. Bei einigen Antworten gibt es kein richtig oder falsch, sie geben nur ein Stimmungsbild wieder.

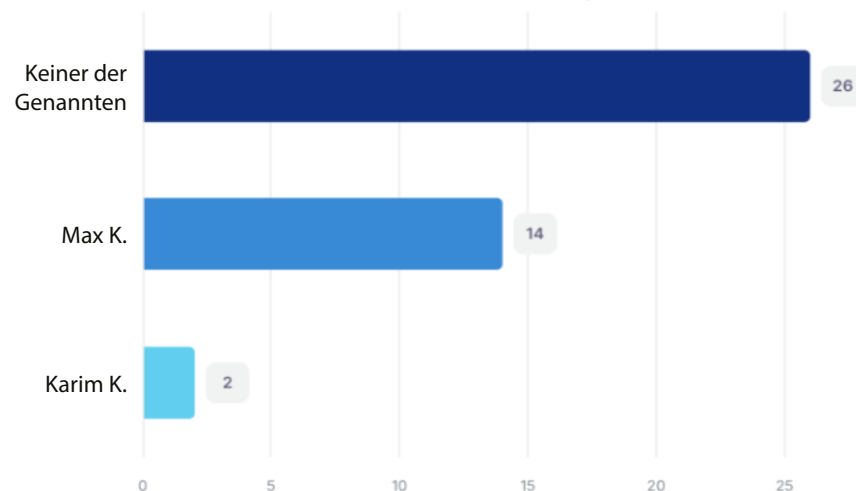
Frage 1: Wer ist das langjährigste aktive Mitglied?



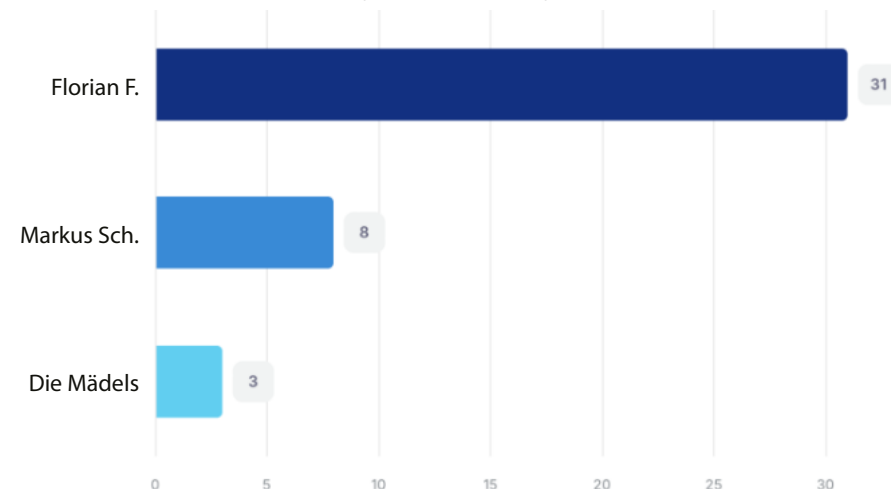
Frage 2: Wer ist nach der Alarmierung der erste am Feuerwehrhaus?



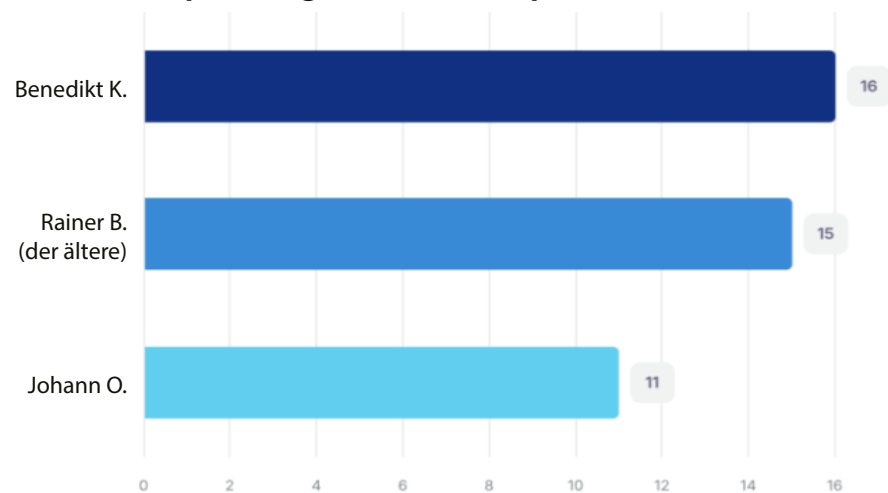
Frage 3: Wer hat die höchste Präsenz bei den Übungen?



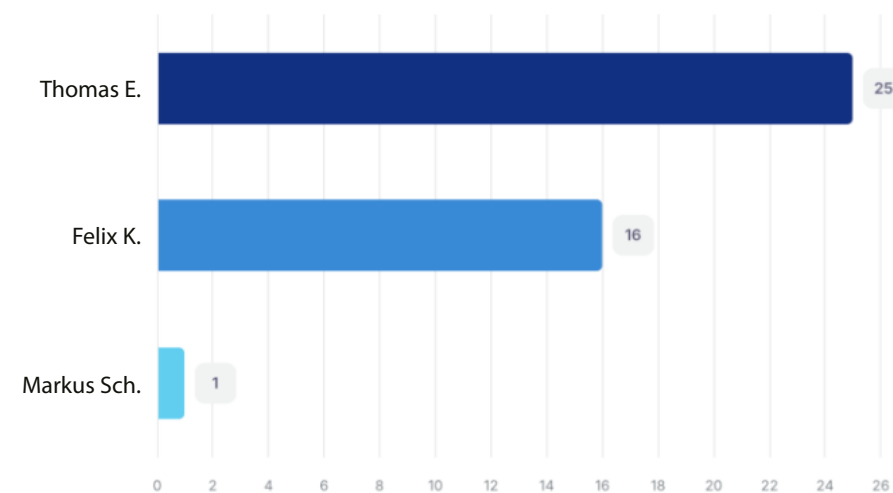
Frage 4: Wer sitzt nach der Übung noch am längsten im Feuerwehrhaus?



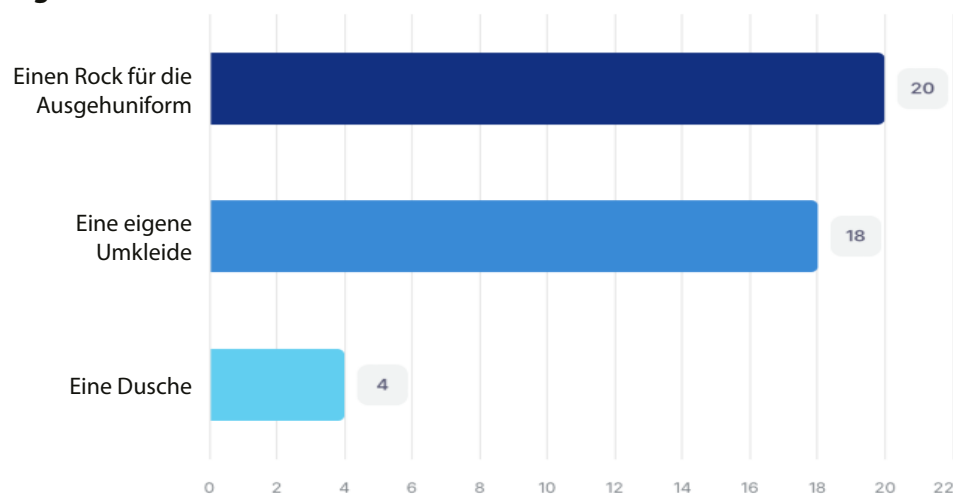
Frage 5: In wessen Spind hängen die meisten Spinnenweben?



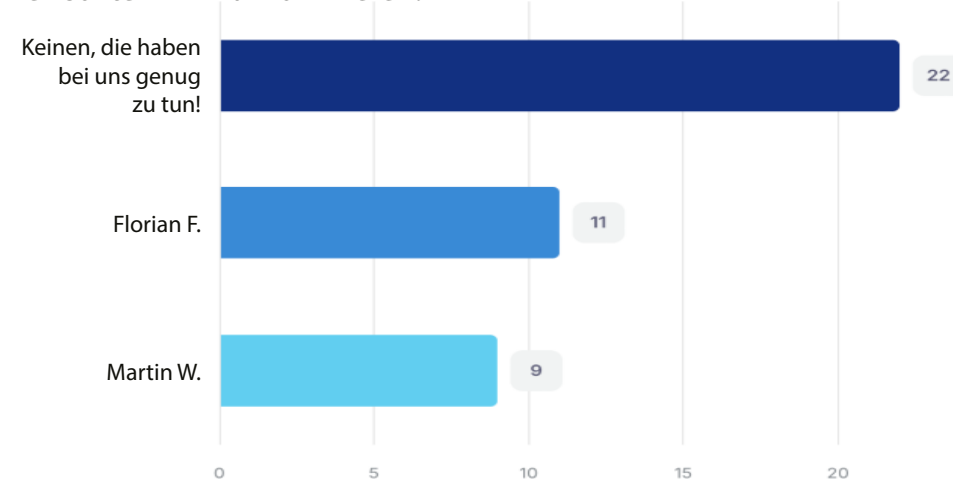
Frage 7: Welcher Fahrer flucht am meisten auf der Fahrt zum Einsatzort?



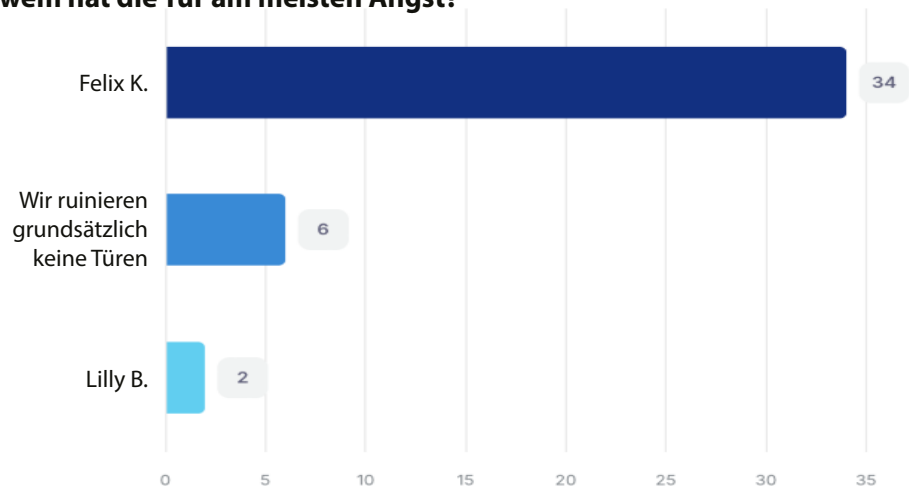
Frage 6: Was brauchen unsere Mädels am meisten?



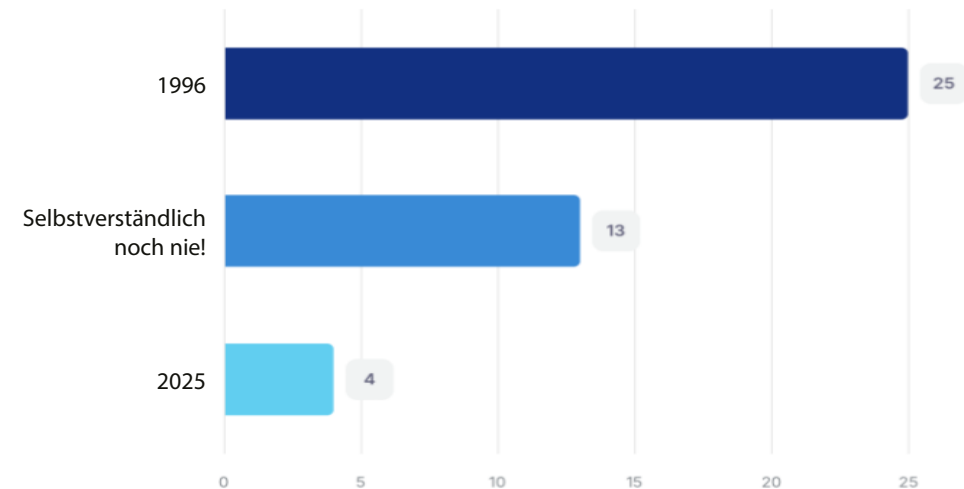
Frage 8: Kottgeisering hat noch nie einen Kreisbrandmeister gestellt. Wen sollten wir mal nominieren?



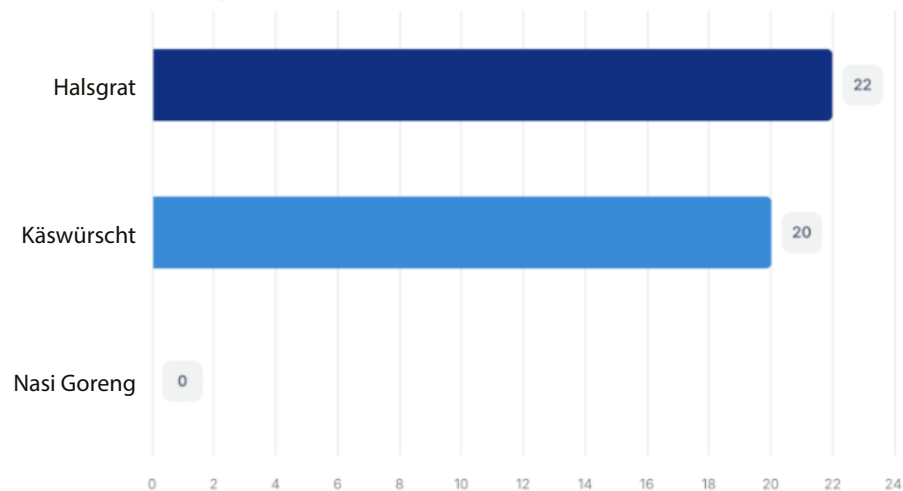
**Frage 9: Rauch in der Wohnung und keiner daheim - wir müssen rein.
Vor wem hat die Tür am meisten Angst?**



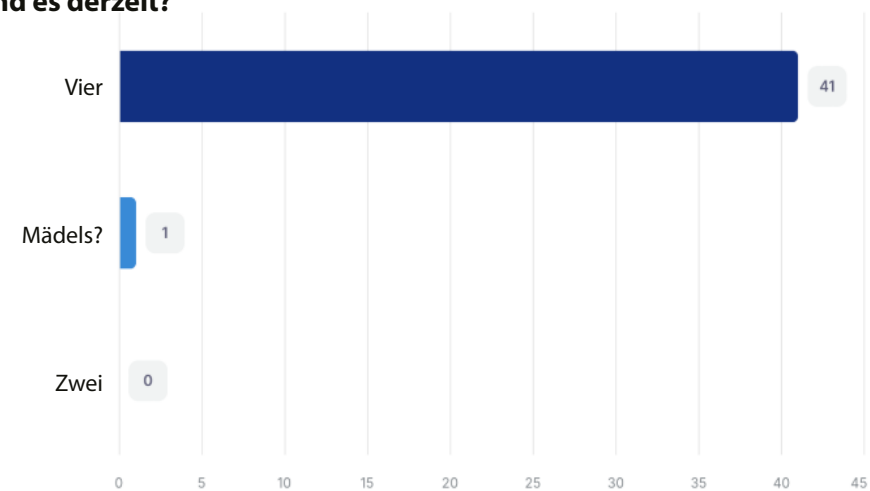
Frage 11: Wann wurde zuletzt eine Leistungsprüfung vergeigt?



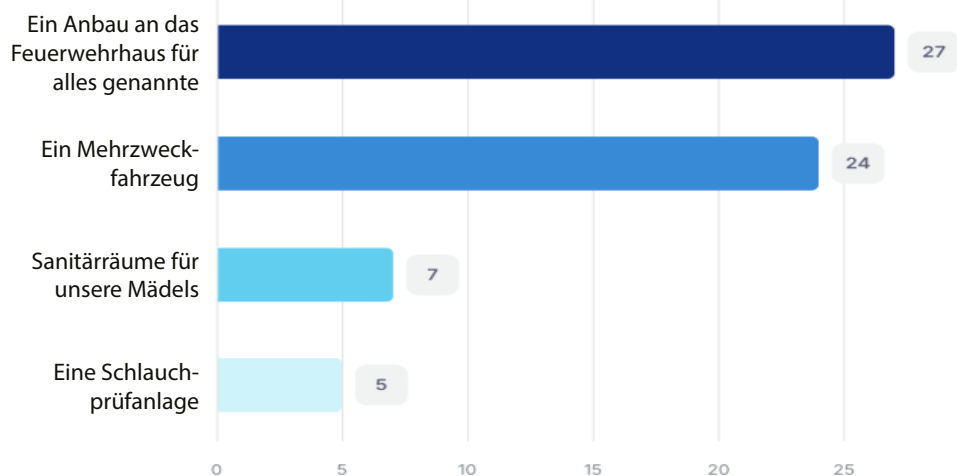
Frage 10: Was kocht / grillt unser Kommandant am liebsten?



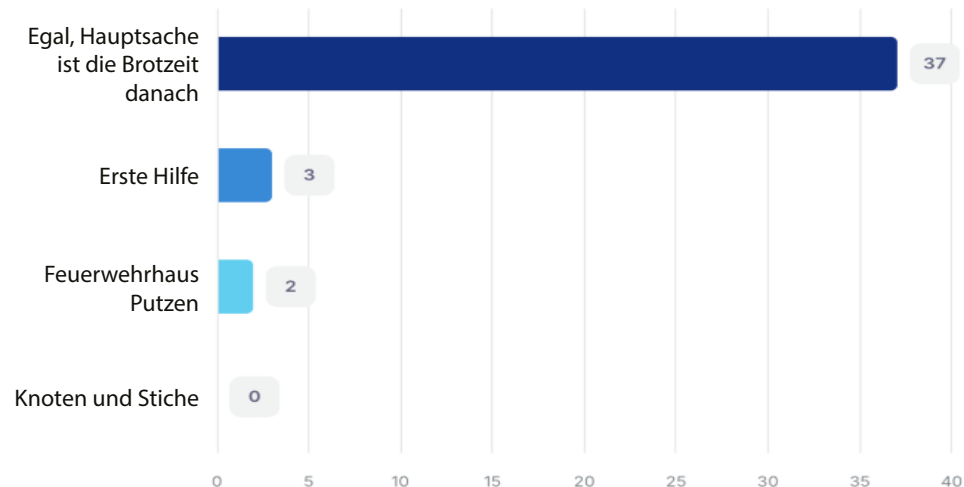
Frage 12: Seit 2023 gibt es Mädels bei der Feuerwehr Kottgeisering - wie viele sind es derzeit?



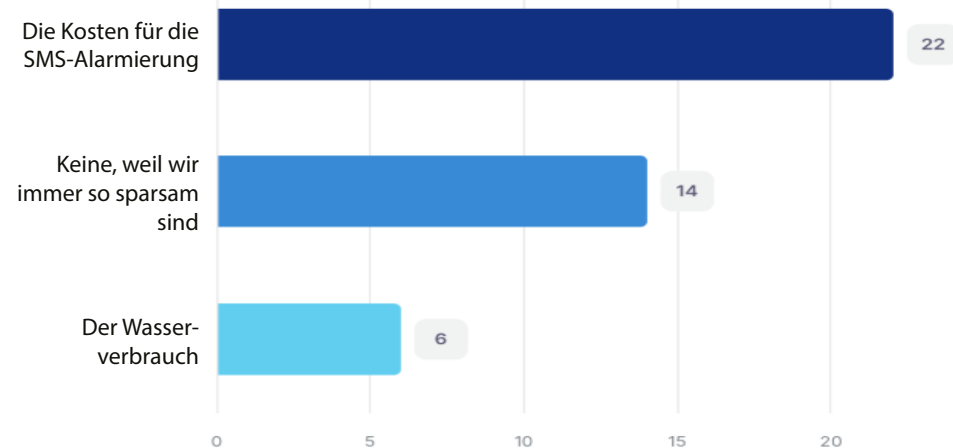
Frage 13: Was ist der größte Wunsch der Kottgeiseringer Feuerwehr?



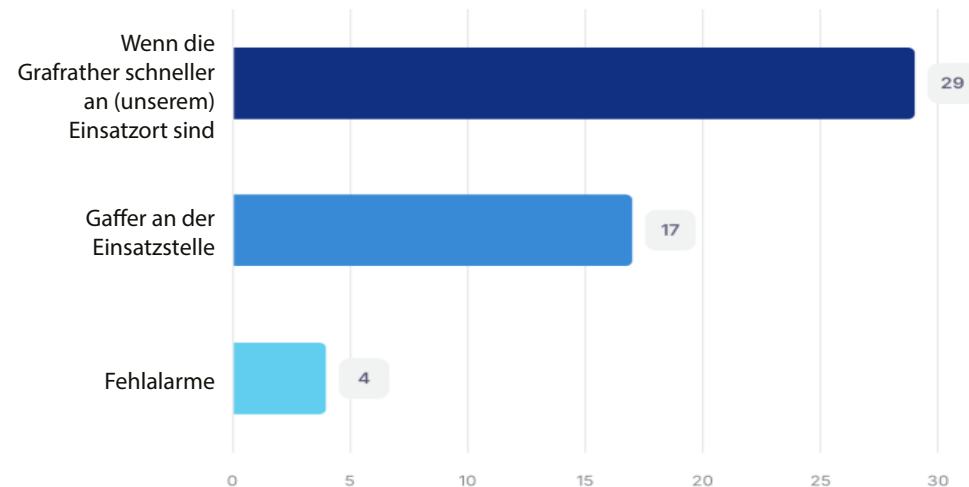
Frage 14: Bei welchem Übungsthema sind alle da?



Frage 15: Welche Feuerwehr-Ausgabe sorgt im Rechnungsprüfungsausschuss immer für Nachfragen?



Frage 16: Was können wir gar nicht leiden?



Auflösung:
Frage 1: Michael S. | Frage 11: 1996 | Frage 12: Vier | Frage 15: Keine
Alle anderen Antworten sind subjektive Meinungen.

Ehemalige Kommandanten der Feuerwehr

1876 – 1884	Alois Kreuzeder †
1884 – 1886	Franz Lindemüller †
1886 – 1896	Xaver Holzmüller †
1896 – 1919	Lorenz Zimmermann †
1919 – 1923	Peter Huttner †
1923 – 1930	Georg Huttner †
1930 – 1946	Johann Ostermeir †
1946 – 1954	Xaver Bichler †
1954 – 1964	Matthias Sporer †
1964 – 1974	Josef Hofmuth †
1974 – 1985	Adolf Westner †
1985 – 1990	Fritz Drexler
1990 – 2002	Dieter Eder
2002 – 2014	Rainer Bachmeier
2014 – heute	Christian Bichler

Ehemalige Vorstände des Feuerwehrvereins

1876 – 1892	Gregor Wörl †
1892 – 1899	Lorenz Zimmermann †
1899 – 1902	Anton Wörl †
1902 – 1903	Xaver Holzmüller †
1903 – 1930	Karl Hackl †
1930 – 1934	Xaver Wörl †
1934 – 1938	Sigmund Müller †
1948 – 1954	Rupert Schmid †
1954 – 1956	Gabriel Sigl †
1956 – 1979	Rupert Schmid †
1979 – 1996	Paul Bals †
1996 – 2008	Karl Pittrich
2008 – 2014	Florian Fiedler
2014 – 2020	Peter Bals
2020 – heute	Sebastian Lacher

Bauschuttrecycling Erdbewegung Abbruch



Niedermeir
Leonhard & Florian
Straßenbau-Meisterbetrieb



**Erdbewegung
Abbruch
Bauschuttrecycling**

Erdarbeiten mit Bagger, Radlader u. Raupen
Entkernen von Stallungen, Gebäuden
Unterbau und Feinplanie für Beton-, Pflaster- und Asphaltflächen
Abbruch und Recycling mit Mobiler Brechanlage
Außenanlagen planen, fräsen und ansäen
Kanalbau und Entwässerungsarbeiten

*Herzlichen Glückwunsch
zum 150-jährigen Bestehen
der FEW Kottgeisering*



Tel. 08146 / 99 88 06
Handy 0179 / 233 655 0



NIEDERMEIR

Langwied 42 - 82272 Moorenweis
niedermeir.gbr@t-online.de



Landtechnik
Eggert Konrad



Mannesmannstraße 11 82291 Mammendorf Tel. 08145 237

Beratung - Verkauf - Service

Land- & Forsttechnik
Garten & Komunaltechnik
Reinigungstechnik



JOHN DEERE

KÄRCHER

Seit
100
Jahren

LEIB

Spenglerei - Bedachungen



Hans Georg Liegsalz
Ulmenstraße 8
82269 Geltendorf
0162 / 32 88 066
h.g.liegsalz@web.de

- Minibaggerverleih
- Landwirtschaftliche und kommunale Dienstleistungen
- Erdbewegung

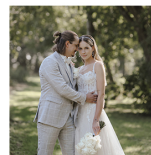


LOHNUNTERNEHMEN & AGRARHANDEL

DREXLER

Ulrich Drexler
Grafrather Straße 15e
82288 Kottgeisering
0170 - 38 16 758
uli.drexler@gmx.de

LIEBES TEAM DER FEUERWEHR IN KOTTGEISERING,



Vielen Dank, dass ihr mir so viel Vertrauen entgegen gebracht habt und ich eure abendliche Schauübung für euch fotografieren durfte! Da ich sonst vor allem Paare an ihrem Hochzeitstag begleite, Familien mit ihren Liebsten fotografiere oder Businessaufnahmen mache, war das Shooting mit euch eine schöne und besondere Abwechslung für mich - und das sogar direkt vor meiner Haustür!

Ich bedanke mich von Herzen bei euch und gratuliere auch zu eurem 150-jährigen Bestehen.



HOCHZEIT FAMILIE BABYBAUCH PAARE BUSINESS AKT KÜNSTLER

PRIVATES STUDIO IN KOTTGEISERING

0178 2366766 · info@nikkilindner.de · www.nikkilindner.de



NIKKI LINDNER
FOTOGRAFIE

Zum 150-jährigen Jubiläum
der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering
die besten Glückwünsche



Kaminkehrermeisterbetrieb

Robert Pittrich, Pappelstraße 9, 82272 Moorenweis

Tel.: 08146 998606

Mobil: 0172 7588507

Ihr Partner für Brandschutz,
Umweltschutz und Energieeinsparung

*Herzlichen Glückwunsch
zum 150-jährigen Bestehen
der FW Kottgeisering*

Schlosserei

Luett
Metallbautechnik

Gewerbegrund 17 - Moorenweis
Tel. 08146 / 7853
info@metallbau-luett.de

www.metallbau-luett.de

Malerbetrieb

Leierer GmbH

Innungsfachbetrieb

An der Leiten 6 Telefon (08141) 888970
82290 Landsberied info@maler-leierer.de

www.maler-leierer.de

Verein





Fahnenabordnung, Festausschuss und Vorstandschafft der Feuerwehr Kottgeisering

Für die Fahnenabordnung stellt sich eine Vielzahl von Mitgliedern zur Verfügung: Peter Bals, Christian Bichler, Dieter Eder, Florian Fiedler, Stefan Herzog, Max-Joseph Kronenbitter, Markus Schmitt, Franz Sigl, Michael Swoboda und Rainer Zimmermann (Alle nicht auf dem Bild).



v. l. n. r. Felix Klotz, Thomas Entholzner, Christian Stumbaum

Foto: Jennifer Schilling



v. l. n. r. Felix Klotz, Andreas Bichler, Jürgen Zimmermann, Fabian Pittrich, Florian Fiedler, Thomas Entholzner, Stefan Herzog, Christian Stumbaum, Sebastian Lacher, Markus Schmitt, Christian Bichler, Peter Bals, Konrad Stumbaum

Foto: Jennifer Schilling



v. l. n. r. Florian Fiedler (2. Kommandant), Thomas Entholzner (Schriftführer), Stefan Herzog (2. Vorstand), Christian Stumbaum (Kassier), Sebastian Lacher (1. Vorstand), Markus Schmitt (Gerätewart), Christian Bichler (1. Kommandant)

Foto: Jennifer Schilling

Festdamen und Festmutter

Liebe Gäste, liebe Feuerwehr,

es ist uns eine große Freude, euch zum diesjährigen Feuerwehrjubiläum begrüßen zu dürfen. Ein Fest wie dieses ist nicht nur eine Gelegenheit, zusammen zu feiern, sondern auch, um die großartige Arbeit und das Engagement der Feuerwehrleute zu würdigen. Ihr seid immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird, und dafür verdient ihr unseren tiefsten Dank und Respekt.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch dieses besondere Fest zu erleben und hoffen, dass ihr die Zeit genauso genießt wie wir. Lasst uns zusammen lachen, tanzen und unvergessliche Erinnerungen schaffen.

Auf ein unvergessliches Feuerwehrfest – auf uns alle!

Gabriele, Marlene, Emelie und Marei



v. l. n. r. Gabriele Ostermeir, Marlene Pittrich, Festmutter Maria Klotz, Emelie Ziegler und Marei Swoboda
Foto: Jennifer Schilling

Erinnerungen der Festmutter

Beim 100-jährigen Feuerwehrjubiläum im Jahr 1976, bei dem auch eine neue Fahne geweiht wurde, war ich eine von zwölf Fahnenjungfrauen. Deswegen ist es mir jetzt, 50 Jahre später, eine große Ehre, als Festmutter dabei zu sein. Die Feuerwehr spielte in unserer Familie immer eine große Rolle. Wenn man die Geschichte der Kottgeiseringer Feuerwehr so lange mitverfolgt, erstaunt mich die Entwicklung immer wieder. Aus Erzählungen meiner Eltern weiß ich, dass bei den Bränden in Reichertsried 1954 alle Bauern noch mit Ihren hölzernen Odelfässern das Wasser zum Löschen aus den Weihern vom Schilling und Klotz bringen mussten. 60 Jahre später war ich beim Empfang des modernen Feuerwehrautos dabei. Auch neben den Einsatzstellen hat sich eines grundlegend verändert: Während damals bei uns in der Wirtschaft im Akkord Wurstbrote zur Versorgung der Feuerwehrler gemacht wurden, waren es später Wurstsemmeln, die wir in der Metzgerei belegt haben. Heute übernimmt die Versorgung der Einsatzkräfte ja vielfach das THW.

Maria Klotz



Die Aufstellung zum Festzug 1976 v. l. n. r. - Bernd Schussmann, Adolf Westner, Monika Zimmermann, Maria Klotz, Angelika Lacher, Christine Widmann, Fahnenmutter Theresia Kratz, Pauline Gerum, Elfriede Walcher, Renate Pittrich, Elisabeth Schmid, Ludwig Westner
Oben: Anton Steininger, Ingrid Müller, Ramona Kain, Brunhilde Pittrich Foto: FF Kottgeisering

Patenbitten am 18. Oktober 2025

Am Samstag, den 18. Oktober war es soweit: Wir machten uns gemeinsam auf den Weg zu unserem Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Türkenfeld, um sie offiziell um die Übernahme der Patenschaft für unser Jubiläum zu bitten.

Vor der Türkenfelder Schule wurde die Feuerwehr Kottgeisering von der Feuerwehr Türkenfeld empfangen. Nach einer kurzen Pause, mit frisch gezapftem Bier, begaben sich die Mitglieder der Vereine, begleitet von einer Abordnung der Blaskapelle Türkenfeld, zu Fuß zum Feuerwehrhaus Türkenfeld.

Bei einem Standkonzert, einem guten Schweinebraten und Freibier konnte man sich für das Patenbitten stärken. Vor dem Patenbitten mussten noch einige Mitglieder der Delegation Geschicklichkeitsprüfungen ablegen.

Vom Vorstand Sebastian Lacher, Schriftführer Thomas Entholzner, Kommandant Christian Bichler und den Festdamen Marei Swoboda, Gabriele Ostermeir und Marlene Pittrich wurde der Bittspruch vorgetragen. Das gemütliche Beisammensein zog sich bis spät in die Nacht hinein und die Freundschaft der beiden Vereine konnte wieder vertieft werden.



Abmarsch bei Blasmusik in Richtung Feuerwehrhaus

Foto: FF Kottgeisering

Das Vereinsleben

Der Feuerwehrverein vertritt die Interessen der Aktiven und unterstützt diese in ihren Aufgaben. Beispielsweise werden kleinere Beschaffungen unbürokratisch und zügig finanziell unterstützt.

Der Verein ist innerhalb der Dorfgemeinschaft bestens integriert: beim Dorffest, beim Maibaum aufstellen, beim Ferienprogramm oder auch bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen.

Die gesellschaftlichen Aktivitäten gehen aber weiter: Das Floriansfest, der Glühwein-Ausschank im Advent und das beliebte Schafkopfrennen werden vom Verein organisiert. Vereinsmitglieder kümmern sich aber auch um das Storchennest und die gemeindeeigene Florianskapelle. In unregelmäßigen Zeitabständen gibt es Vereinsausflüge.

Bei Hochzeiten rückt die alte Spritze aus und bei Geburtstagen wird gratuliert. Und bei Trauerfeiern für Aktive oder Vereinsmitglieder entsendet der Verein eine Abordnung.



Die „Mooskitos“ beim Fischerstechen auf dem Türkenfelder Weiher 2019

Foto: FF Kottgeisering



Auf Hochzeiten von Mitgliedern ist der Verein vertreten

Foto: FF Kottgeisering



Einladungen zu Feuerwehrfesten kommt der Verein gerne nach, wie hier in Puchheim Bahnhof

Foto: FF Kottgeisering



Zur Weihnachtszeit findet vor der Feuerwehr ein geselliges Treffen mit Glühwein und Brotzeit statt

Foto: FF Kottgeisering



Bei kirchlichen Veranstaltungen, wie hier an Fronleichnam, steht die Fahnenabordnung bereit

Foto: FF Kottgeisering

Standarten und Fahnen

Standarten und Fahnen sind ein Orientierungs- und Erkennungszeichen. Sie symbolisieren die Zusammengehörigkeit einer Gemeinschaft. Dies zeigt sich auch in den Standarten der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering.

Die Standarte von 1876

Diese Standarte wurde bei Feierlichkeiten, aber auch im Einsatz mitgetragen. Durch sie wurde der Ort des Kommandanten signalisiert. Zu dieser Standarte gibt es leider keine Dokumente über deren Beschaffung oder auch über eine Weihe. Textilexperten vermuten, dass die Standarte durch eine örtliche Schneiderwerkstatt gefertigt wurde. Sie ist auch heute noch in einem erstaunlich guten Zustand. Interessant ist die Schreibweise der Ortschaft Kottgeisering mit „th“ – damals noch üblich.



Die Standarte von 1908

Diese Standarte wurde nun nicht mehr zu Einsätzen, sondern nur zu Repräsentationszwecken mitgeführt. Zur kirchlichen Weihe dieser Standarte wurde, Zitat: „... eine würdige Feier mit Ansprachen des Vorstandes, feierlichen Prologen der Fahnenjungfrauen und einem Festmahl in den Gasthäusern abgehalten“. Die Feierlichkeiten müssen sehr beeindruckend gewesen sein. Gemessen an der Einwohnerzahl von knapp 450, vielleicht sogar das größte Fest für Kottgeisering überhaupt, denn es wurden 1300 Festzeichen verkauft. Insgesamt 41 Wehren von Germering bis Egling, von Weßling bis Mittelstetten waren erschienen. Die ersten Gruppen trafen bereits um 7:30 Uhr ein. In Anbetracht der damaligen Verkehrsmittel und des Anreiseweges von über 25 Kilometern eine erstaunliche Leistung.



Die Fahne von 1976

Zum 100-jährigen Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr wurde eine neue Fahne beschafft und feierlich geweiht. Die Fahne wurde nach den Vorstellungen der Wehr gestaltet: Auf der Vorderseite wird die Kottgeiseringer Kirche St. Valentin und auf der Rückseite der Heilige Florian gezeigt. Zur Fahne gehören die Fahnenbänder der Fahnenmutter und der Festdamen, die der Patenvereine und des Vorstandes, sowie das Totengedenkband. Bis zu Beginn der 1980er Jahre war es üblich, dass bei Besuch von Festlichkeiten bei anderen Wehren Erinnerungsbänder vergeben wurden. Die Fahnenabordnung rückt bei Vereinsjubiläen, bei kirchlichen und gemeindlichen Veranstaltungen oder bei Beerdigungen von Aktiven oder Vereinsmitgliedern aus.



Eine Standarte wird unter Denkmalschutz gestellt

Bei den Feierlichkeiten zum 125-jährigen Gründungsjubiläum im Jahre 2001 wäre die alte Feuerwehrstandarte aus dem Jahre 1908 fast im Schrank geblieben. Stark verschmutzt und mit Stoffauflösungen war sie so nicht vorzeigbar.

Im Jahre 2002 beschäftigte sich der Vorstand mit einer möglichen Restaurierung der Standarte. Dabei kam die Idee auf, das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege zu beteiligen. Die Überraschung war groß: „Die Standarte der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering ist textil- und kunsthistorisch ein herausragendes Beispiel für um 1910 entstandene Standarten und unbedingt erhaltenswert“, so die Expertin des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege bei der Besichtigung. Sie zeigte Wege für die Konservierung und die zukünftige Verwendung auf.

Die verschollen geglaubten Fahnenbänder tauchten wieder auf und wurden selbstverständlich in die Maßnahmen mit einbezogen. Darunter befindet sich sogar ein Erinnerungsband an die Fahnenweihe der Fabrikfeuerwehr in Puchheim aus dem Jahre 1902 – ein ortsgeschichtlich wichtiges Dokument.

Mit Zustimmung des Vereins wurde die Standarte als national bedeutendes, ortsbewegliches Denkmal unter Denkmalschutz gestellt.

Der Schwerpunkt bei den finanziell bezuschussten Restaurierungsarbeiten lag neben der Erhaltung in der Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Eine Textilrestauratorin führte Reinigungsarbeiten durch, entfernte alte Ausbesserungen und fixierte Stofffragmente. Somit ist gewährleistet, dass die Standarte in ihrem Zustand erhalten bleibt, aber auch gleichzeitig die Gebrauchsspuren der über hundertjährigen Geschichte sichtbar sind.

In der Standarte zeigt sich die Geschichte der Kottgeiseringer Feuerwehr, sie ist für den Verein von hohem ideellem Wert. Seit der Renovierung erstrahlt sie nun wieder „neu in ihrem alten Glanz“ und wird bei wichtigen Vereinsveranstaltungen stolz mitgetragen.



Begutachtung der Fahne mit der Restauratorin im Jahr 2004

Foto: FF Kottgeisering



Die Abordnung der FF Kottgeisering zur Übergabe der Fahne

Foto: FF Kottgeisering



RASSO-APOTHEKE
Hauptstr. 48b
82284 Grafrath
Tel: 08144/290

LOTUS APOTHEKE
Am Windachfeld 11
82279
Eching am Ammersee
Tel: 08143/992840



Lotus Apotheke

**Rasso-Apotheke Grafrath und
Lotus-Apotheke Eching am Ammersee
Inh. Benedikt Strasdat**

- Rollstuhlgerechte Zugänge
- Blutdruck- und Blutzucker-Messungen
- Beratung zu pflanzlichen Arzneimitteln
 - Homöopathische Beratung
- Beratung zum Thema Gewichtskontrolle
 - Hochwertige, nachhaltige und biologische Kosmetikprodukte

Beratung + Verkauf

Malerbetrieb
Schäffler

Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz
Bodenbeläge

Veilchenstr. 4
82272 Moorenweis

Tel.: 08146 / 997886
Fax: 08146 / 996491
malerschaeffler@online.de



MG SECURITY

**DISKRET.
PROFESSIONELL.
ZUVERLASSIG.**

MG SECURITY – SICHERHEIT, AUF DIE SIE BAUEN KÖNNEN.

0170 2860 972 mg-sec@t-online.de Waberner Str. 10,
049 8195 1793 mg-security.de 82269 Wallershausen

BEWACHUNG
OBJEKTSCHUTZ
PERSONENSCHUTZ
VERANSTALTUNGS-
SCHUTZ



*Familienbetrieb
seit über 60 Jahren*

Römerstr. 14

82272 Moorenweis

☎ 081 46/4 27

www.schreinerei-keckeis.de

UNILUX/WERU Fenster

Holz- und Aluminium-Haustüren

Individueller Innenausbau aus
eigener Fertigung

Möbel nach Maß

Massivholz-Treppenanlagen

**Herzlichen Glückwunsch
zum 150-jährigen
Bestehen der
Freiwilligen Feuerwehr
Kottgeisering!**



Müller & Mayr GmbH
Baugeschäft
Baustoffe

Seit
35
Ihr Jahren
Baupartner

E-Mail: mueller+mayr@muema.de

www.muema.de

Zell bei Dünzelbach

82272 Moorenweis

Tel. 0 81 46 / 76 33

Fax 0 81 46 / 76 72



Zu unserer
Website
↳



**BUS
DICH
WEG!**

**150 JAHRE FEUERWEHR
KOTTGEISERING**

**Danke für Euren Mut, Euren Einsatz
und Eure Treue zur Gemeinschaft!**



Omnibus Neumeyr GmbH & Co. KG | Tel. 08146 / 93030 | buchung@neumeyr.de

Schreinerei Schmid

Wir bringen Träume in Form

Meisterbetrieb seit 1937

Inhaber Stefan Schmid

Wahre Werte. Echte Meister.
Ihre Innungsschreiner.



Tel. 08144/459

Griesbründlweg 4 • 82288 Kottgeisering

info@schmid-schreinermeister.de



Wir wünschen der
Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering
ein schönes Fest zum 150-jährigen Bestehen.

Allianz 



Danke für
Euren Einsatz!

Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr! So wie
ihr 365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, 24
Stunden am Tag, für unsere Sicherheit da seid,
ist auch die Allianz immer für Euch da! Allzeit
gesundes Einrücken!

Obermaier & Müller OHG

Generalvertretung der Allianz
Gewerbegrund 6
82272 Moorenweis
☎ 0 81 46.13 99
obermaier.mueller@Allianz.de

allianz-obermaier-mueller.de

Pension Klotz

Inh. Maria Klotz

Ammerseestr.2

Tel. 08144 243

82288 Kottgeisering

pensionmklotz@online.de



Augustiner
Bräu München
gegründet 1528



**Die Augustiner Brauerei
wünscht viel Spaß beim Fest!**

Augustiner Bräu München

Fa. Prem

Autolackiererei

Meisterbetrieb

**Spotrepair
Wasserlacke
kleine Ausbeularbeiten**



**Klosterstraße 12
82284 Grafrath
Tel. 08144 / 519**



Mitglied
im Fachverband

Georg Albrecht
Garten- und Landschaftsbau GmbH



Kirchstraße 6
86926 Greifenberg/Beuern
Tel. 08193/9395-0
Fax 08193/9395-41
info@albrecht-gartenbau.de
www.albrecht-gartenbau.de



Aktive Wehr

Früherziehung im Kindergarten

Bei regelmäßigen Besuchen lernen die Kinder spielerisch, wie wichtig Brandschutz ist und wie sie sich im Notfall richtig verhalten.

Besonders beliebt sind die Tage, an denen die Feuerwehr mit ihrem Fahrzeug vorbeikommt: Blaulicht, Schutzkleidung und das große Löschfahrzeug sorgen für staunende Augen und neugierige Fragen. Die Kinder dürfen sogar selbst einmal den Schlauch halten oder im Fahrzeug Platz nehmen – ein echtes Highlight!

Diese Begegnungen sind nicht nur spannend, sondern auch wertvoll: Sie stärken das Vertrauen der Kinder in die Feuerwehr und vermitteln wichtige Sicherheitsregeln auf kindgerechte Weise. So wird schon früh ein Bewusstsein für Verantwortung und Gemeinschaft geschaffen – und vielleicht wächst hier schon die nächste Generation von Feuerwehrleuten heran.



Demonstration der Schutzausrüstung

Foto: FF Kottgeisering

Ausbildungsstätte des Kreisfeuerwehrverbandes

Im Jahr 2002 wurde die Feuerwehr Kottgeisering Ausbildungsstätte des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstenfeldbruck. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Grafrath werden Maschinisten-Lehrgänge durchgeführt.

Der ehemalige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering, Rainer Bachmeier, hatte beruflich mit dem Bau und Betrieb von Brandmeldeanlagen zu tun. Deshalb nutzte er die Möglichkeit, eine Brandmelde-Schulungsanlage zusammen mit Helfern der Freiwilligen Feuerwehr zu bauen. Diese wurde im Rahmen der Feuerwehr-Kreisausbildung des Kreisfeuerwehrverbandes in den Ausbildungsplan übernommen. Feuerwehrleute können nun an der Brandmeldeanlage geschult werden.



Maschinisten-Lehrgang im Schulungsraum der Feuerwehr

Foto: FF Kottgeisering

Ehrenamtlich, aber nicht umsonst

Die Verwaltung rechnet bestimmte Einsätze gemäß Gebührensatzung ab

Gemeinden haben u.a. die Pflichtaufgabe, drohende Brand- oder Explosionsgefahren zu beseitigen und Brände wirksam zu bekämpfen (abwehrender Brandschutz) sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten (technischer Hilfsdienst). Diese Aufgaben werden in den bayerischen Städten und Gemeinden u.a. von ca. 7.500 Freiwilligen Feuerwehren mit rund 320.000 ehrenamtlichen Feuerwehrleuten erfüllt. Kottgeisering hat eine dieser Freiwilligen Feuerwehren mit mehr als 50 aktiven Feuerwehrleuten.

Weniger bekannt ist, dass Gemeinden für bestimmte Feuerwehreinsätze Aufwendungs- und Kostenersatz verlangen können. Wie viele andere Gemeinden hat die Gemeinde Kottgeisering auf Grundlage des Art. 28 Bayerisches Feuerwehrgesetz eine „Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering“ erlassen, die rechtliche Grundlage für die Abrechnung von Feuerwehreinsätzen ist. Nach dieser Satzung erhebt die Gemeinde Aufwendungsersatz für Pflichtleistungen der Freiwilligen Feuerwehr wie Einsätze (z.B. auch Fahrzeugunfälle), Sicherheitswachen und Ausrücken nach missbräuchlicher Alarmierung. Kein Aufwendungsersatz kann für Einsätze oder Tätigkeiten verlangt werden, die unmittelbar der Rettung oder Bergung von Menschen und Tieren dienen. Kostenersatz wird insbesondere für die Inanspruchnahme der Feuerwehr für Hilfeleistungen verlangt, die nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Feuerwehr gehören.

Abgerechnet werden nach der Anlage zur Feuerwehrgebührensatzung:

- Streckenkosten (gefahrte Kilometer des Löschgruppenfahrzeugs)
- Ausrückstundenkosten für den Einsatz von zum Fahrzeug gehörenden Geräten und Ausrüstung
- Arbeitsstundenkosten für Gerät, das nicht zur feuerwehrtechnischen Ausrüstung des eingesetzten Fahrzeugs gehört (z.B. Mehrzwecksauger, Kettensäge, Elektropumpe) sowie
- Personalkosten

Die Kosten müssen von den Verursachern oder Beteiligten getragen werden. Etwaige Ansprüche der Gemeinde werden von der Verwaltungsgemeinschaft durch Leistungsbescheid (Verwaltungsakt) geltend gemacht. Die Verwaltung hat dabei einen eng begrenzten Ermessensspielraum.

Wenn Sie in einer Notsituation sind und dringend Hilfe benötigen, die keinen Aufschub duldet, zögern Sie nicht, die Feuerwehr zu rufen (Telefon 112) – trotz möglicher Folgekosten!

Sie wollen die Feuerwehr unterstützen?

Falls Sie für den aktiven Feuerwehrdienst keine Zeit haben und Sie uns aber trotzdem helfen wollen, gäbe es die Möglichkeit einer Vereinsmitgliedschaft. Der Feuerwehrverein stärkt die Interessen der aktiven Wehr und unterstützt diese finanziell, organisatorisch und gesellschaftlich. So wird immer wieder die Ausrüstung ergänzt oder die Teilnahme an Lehrgängen unbürokratisch bezuschusst. Der Verein ist über alle Altersgruppen hinweg ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. Über den derzeitigen Mitgliedsbeitrag von sechs Euro pro Jahr hinaus könnten Sie die Feuerwehr auch als förderndes Mitglied unterstützen.

Wir suchen Dich - aktiv werden!

Organisationsgeschick, Disziplin, die Bedienung technischer Geräte, Erste Hilfe und noch viel mehr – das erlernst Du bei uns in der Feuerwehr. Wir bieten dir außerdem Teamerfahrungen, die seinesgleichen suchen. In den Übungen und gerade bei Einsätzen muss sich der/die Einzelne auf seine/ihre Mannschaftskameraden und -kameradinnen verlassen können. Davon profitierst Du nicht nur persönlich, sondern auch beruflich. Und am wichtigsten: Deine Arbeit ist sinnvoll und gesellschaftlich hoch anerkannt.

Auf den folgenden Seiten haben wir Deine Karriere bei der Feuerwehr mit den einzelnen Ausbildungen und Lehrgängen schematisch dargestellt. Willkommen im Team Feuerwehr!

Deine Karriere bei der Feuerwehr Kottgeisering

„Ich will Feuerwehrmann werden!“ - So hören wir das gelegentlich bei der Brandschutzerziehung, wenn uns die Kindergartenkinder in der Feuerwehr besuchen. Falls Du darüber auch noch ein paar Jahre später nachdenkst, zeigen wir Dir nachfolgend schematisch, welche Ausbildungsabschnitte zum Feuerwehrmann auf Dich warten. Und natürlich kann man auch Feuerwehrfrau werden!

Die **orange** markierten Lehrgänge finden an verschiedenen Ausbildungsorten (Feuerwehren) im Landkreis statt, die **lila** markierten finden bei uns in der Feuerwehr Kottgeisering statt. Die **türkis** markierten Lehrgänge finden im Landkreis oder in staatlichen Feuerweherschulen statt. Schaut doch einfach mal bei den Übungen vorbei, wir freuen uns auf Euch!

1. Karrierestart

Erste-Hilfe-Kurs (16 Stunden)

Ausbildung beim Bayerischen Roten Kreuz, Johanniter Unfallhilfe oder Malteser Hilfsdienst + Zusatzmodul Feuerwehr des Landkreises FFB
Mindestalter: 15 Jahre

2. Basismodul: Truppmann / -frau

Modulare Truppausbildung (MTA) - Basismodul (Zwischenprüfung)

Mindestalter: 16 Jahre

Leistungsprüfung Brand oder Technische Hilfeleistung

Stufe I (Bronze)

Modulare Truppausbildung: Modul Ausbildungs- und Übungsdienst

40 Unterrichtseinheiten im Laufe von 2 Jahren

Grundlagen der
technischen
Hilfeleistung (THL)

Technische
Unfallrettung PKW
Grundseminar

Leistungsprüfung
Brand oder THL
Stufe II (Silber)

3. Abschluss: Truppführer / -in

Modulare Truppausbildung – Truppführerqualifikation (Abschlussprüfung)

Voraussetzung: Leistungsprüfung Brand, Stufe I oder THL Stufe I

Zusatzmodul
Sprechfunk

Leistungsprüfung
Brand oder THL
Stufe III (Gold)

Technische
Unfallrettung PKW
Aufbauseminar

Technische Unfallrettung LKW

Voraussetzung:
Grundseminar THL

Erstmaßnahmen beim
Gefahrgutunfall

4. Zusätzliche Lehrgänge

Über die genannten Ausbildungsabschnitte hinaus kannst Du auch noch folgende Fortbildungen absolvieren. Freilich kannst du dich auch als Gerätewart, Maschinist, oder sogar als Gruppenführer ausbilden lassen!

Atemschutzgeräteträger/ -in Teil 1 & 2

Voraussetzung:
gesundheitliche Eignung (G26.3)

Maschinenlehrgang

Voraussetzung: MTA - Basismodul
(Zwischenprüfung)

Motorsägenführer/ -in Modul A
Mindestalter: 18 Jahre

Absturzsicherung

Spritzen und Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering

1879

Drei Jahre nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering wurde eine mit Muskelkraft betriebene „Feuerlöschmaschine“ beschafft. Die zweirädrige Druckspritze verfügte über keinerlei Saugvorrichtung, somit musste das Löschwasser mittels Eimer in die Pumpenvorlage geschöpft werden. Die Spritze wurde händisch zum Einsatzort geschoben. Zur Handhabung der Pumpvorrichtung waren vier Feuerwehrler notwendig. Ergänzt wurde die Ausrüstung durch einen hölzernen „Steigergerätewagen“, ein einachsiges Gefährt, an dem eine Leiter zur Personenrettung befestigt war.

1905

1905 bekam die Wehr eine vierrädrige Saug- und Druckspritze der Firma J. CH. Braun A.G.. Die Leistungsfähigkeit war nun deutlich höher, da das Löschwasser über einen Saugschlauch angesaugt wurde und Pferde vorgespannt werden konnten. Für die Bedienung der Pumpen waren acht Personen notwendig. Um die durch den Kauf belasteten Gemeindefinanzen aufzubessern, wurde für drei Jahre eine zusätzliche Biersteuer in den örtlichen Gaststätten erhoben.

1945

Nach Kriegsende kam zuerst eine Tragkraftspritze französischen Fabrikates, dann ab 1952 eine Tragkraftspritze vom Fabrikat Ziegler, Typ 6/6, zum Einsatz. Vier C-Rohre konnten gleichzeitig angeschlossen werden. Der Transport der Spritzen erfolgte mittels Traktoren oder Autos.

1963

Ein VW-Bus vom Typ T1 wurde 1963 erstanden und mit der Tragkraftspritze TS 8/8 nebst Schlauchmaterial zum „Löschfahrzeug Typ VW TS FT 8/8“ ausgerüstet. Bei den Steigungen innerorts zeigte sich die Motorisierung mit 34 PS bei voller Beladung und mit zwei Personen Besatzung als gerade noch ausreichend. Die elektrische Anlage erwies sich als sehr anfällig, sodass das Fahrzeug des öfteren – auch im Einsatzfall – von den Feuerwehrlern angeschoben wurde. Gegen Ende der 1970er Jahre wurde der schlechte Zustand mehrfach bei TÜV-Untersuchungen angemahnt.



Die „Feuerlöschmaschine“

Foto: FF Kottgeisering



Die Saug- und Druckspritze von 1905

Foto: FF Kottgeisering



Der VW-Bus von 1963

Foto: FF Kottgeisering

1984

Ein Ersatzfahrzeug vom Typ LF 8/8, Fabrikat Ziegler, wurde 1984 in Dienst gestellt. Neu war die Ausstattung mit Atemschutz, einer Leichtschaum-ausrüstung und einem Notstromaggregat. Eine komplette Löschmannschaft mit neun Personen konnte transportiert werden. Mit gerade 90 PS war die Motorisierung bei voller Beladung am Leistungslimit. Nach und nach erwies sich das Fahrzeug als sehr reparaturanfällig. Mit Beginn der 2000er Jahre wurde Kottgeisering im Alarmierungsplan des Landkreises zurückgestuft, da kein Löschwasser mitgeführt werden konnte.

2013

Das jetzige Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering vom Typ LF 10/6, Hersteller Ziegler, wurde 2013 in Betrieb genommen. Vorgegangen war ein langwieriger und nervenaufreibender Beschaffungsprozess: Neue, europaweite Ausschreibungsverfahren wurden erstmals angewandt. Ein Kartellverfahren, sowie die zwischenzeitliche Insolvenz des Lieferanten verzögerten die Auslieferung. Umso größer war die Freude bei der Wehr, als endlich ein modernes Fahrzeug in Empfang genommen werden konnte.

Was ist aus den Fahrzeugen zwischenzeitlich geworden?

Die Spritzen von 1879 und von 1905 sind beide im Besitz der Wehr, wurden gegen Ende der 1970er Jahre durch Feuerwehrmitglieder im Detail restauriert und sind heute voll funktionsfähig. Vom Steigergerätewagen verliert sich gegen Kriegsende jegliche Spur. Die Tragkraftspritze von 1952 war bis zum Pfingsthochwasser 1999 zuverlässig im Einsatz und wurde im Anschluss an eine rumänische Feuerwehr abgegeben. Der VW-Bus von 1963 sowie das LF 8/8 von 1984 wurden nach Außerdienststellung als Gebrauchtfahrzeuge verkauft.



Das LF 8/8 mit Beladung im Mai 2001

Foto: FF Kottgeisering



Unser aktuelles LF 10/6

Foto: FF Kottgeisering

Die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen im Wandel der Zeit

Lange Jahre lag in Bayern die Verantwortung zur Beschaffung der Feuerwehrfahrzeuge allein bei den Kommunen. Die Gemeindeführung wählte zusammen mit den Kommandanten und den Maschinisten das erforderliche Fahrzeug aus. Die Ausstattung wurde den örtlichen Anforderungen und Gepflogenheiten entsprechend individuell festgelegt. Natürlich war jedes Fahrzeug für sich ein Unikat. In den Kriegs- und Nachkriegszeiten war zusätzliches Improvisationstalent und handwerkliches Geschick gefordert.

Ab Beginn der 1970er Jahre wurden in Bayern allgemeine Standards zur Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen eingeführt. Finanzielle Staatszuschüsse waren daran gekoppelt. Zusätzlich wurden die Fahrzeuge durch die Hinzunahme neuer Rettungsgeräte, wie beispielsweise Hydraulik-Spreizer oder Atemschutzgeräte, technisch anspruchsvoller. Der Einsatzbereich der Wehr ist nicht mehr auf die Gemeinde beschränkt, sondern muss im Einsatzverbund bis hin zur Kreisbrandinspektion, also landkreisweit, gesehen werden.

Der Beschaffungscharakter wurde im Ergebnis deutlich umfangreicher, detaillierter, aber auch professioneller.

Die Kommunen sind dem komplexen, EU-weiten Ausschreibungsverfahren und dem bürokratischen Aufwand selten gewachsen. Externe Fachleute müssen für die Ausschreibungen eigens bestellt werden. Die bayerische Regierung versucht dieser Entwicklung durch zentralisierte Ausschreibungsverfahren entgegenzuwirken. Die Beschaffungsvorgänge sollen somit vereinfacht und möglichst auch günstiger werden.



Baubesprechung bei Ziegler in Giengen an der Brenz 2012

Foto: FF Kottgeisering



Die feierliche Ankunft des neuen Fahrzeugs am 15. August 2012

Foto: FF Kottgeisering

Übungen

Entsprechende Aufzeichnungen im Archiv zeigen, dass schon kurz nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering Übungen abgehalten wurden. Die Führungsmannschaft orientierte sich dabei an überörtlichen Ausbildungsvorschriften. Bis in die 1930er Jahre waren die Ausbildungen der Feuerwehrler gesellschaftliche Veranstaltungen, an denen die restliche Ortsbevölkerung als Zuschauer teilnahm. Die Ausbildungsinhalte änderten sich im Laufe der Jahre, vor allem bestimmt durch die Ausrüstung der Wehr und den zeitlichen Anforderungen. Das um 1900 übliche Exerzieren ist heutzutage nahezu verschwunden, dagegen sind technische Kenntnisse und Fähigkeiten aktuell gefragt.

Der jährliche Übungs- und Ausbildungsplan ist fester Bestandteil bei den Aktiven. Angefangen bei der Auffrischung von Erste-Hilfe-Leistungen über Unfallverhütung bis hin zum Lösch- und Rettungsaufbau werden die verschiedensten Aufgabenstellungen theoretisch und vor allem praktisch wiederholt. Höhepunkt sind die Alarmübungen, bei denen bestimmte Fähigkeiten bei simulierten Einsatzfällen umgesetzt werden sollen.

Eine gute Übungsmaßnahme ist das Ablegen von Leistungsprüfungen. Hier gibt es verschiedene Stufen: Von Bronze, bis zur höchsten, Gold-Rot. Die Stufen können nacheinander abgelegt werden, zwischen den einzelnen Stufen müssen mindestens zwei Jahre liegen. Verschiedene Tätigkeiten im Löschaufbau, aber auch theoretisches Wissen werden geprüft. Routiniertes Handeln, jeder Handgriff muss sitzen, und vor allem Teamarbeit ist gefragt. Dabei kommt es in erster Linie nicht auf Schnelligkeit, sondern im Wesentlichen auf die Fehlerfreiheit an.



Auffrischung von Erste-Hilfe-Maßnahmen am lebenden Objekt
Foto: FF Kottgeisering



Übung mit einem Hubschrauber, der einen technischen Defekt hatte und notlanden musste
Foto: FF Kottgeisering



Auch die Anwendung von Schwerschaum muss geübt werden
Foto: FF Kottgeisering



Gemeinsame Übung der FF Grafrath und Kottgeisering, Wasserversorgung Sportheim
Foto: FF Kottgeisering

Einsätze

Wir als Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering sind eine Einrichtung der Gemeinde Kottgeisering. Wir stellen innerhalb des Gemeindegebietes durch unsere Einsatzbereitschaft als aktive Feuerwehrler den Brandschutz sicher und leisten technische Hilfeleistung. Wir unterstützen auch überörtlich unsere Kameradinnen und Kameraden in den Nachbarortschaften. Wenn eine Alarmierung ausgelöst wird, heult die Sirene und SMS-Nachrichten werden verschickt.

Die Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering pendelt seit Anfang der 2000er Jahre um die 20 pro Jahr. Mal sind es 12, das Jahr darauf vielleicht 30 Einsätze. Zum Vergleich: Landkreisweit nahmen die Einsätze im Zeitraum von 2003 bis 2023 um über das zweifache auf 5.000 zu. Die Kottgeiseringer Einsätze pro Jahr gliedern sich wie folgt: zwei Brände, zwölf Technische Hilfeleistungen, sechs sonstige Einsätze, z.B. Verkehrsregelungen. Die technischen Hilfeleistungen, z.B. nach Starkregenereignissen oder bei Wasserrohrbrüchen, bilden seit Jahren den Großteil der Einsätze. Generell wird das Einsatzspektrum immer weiter und erstreckt sich von der klassischen Brandbekämpfung bis hin zur Tierrettung.



Brandeinsatz in der Jesenwanger Straße im Jahr 2017

Foto: FF Kottgeisering



Beseitigung eines umgestürzten Baumes auf der Ortsverbindungsstraße Richtung Jesenwang
Foto: FF Kottgeisering



Bergung eines feststeckenden LKW an der Bahnunterführung Richtung Jesenwang 2016
Foto: FF Kottgeisering



Einsatz nach Starkregen in der Dorfstraße (beim Pumpenhaus) im Jahr 2024
Foto: FF Kottgeisering



Brandereinsatz in Brandenburg im Jahr 2024
Foto: FF Kottgeisering

**Wir gratulieren der
Freiwilligen Feuerwehr
Kottgeisering herzlich
zum 150. Jubiläum!**

**Seit Generationen vor Ort,
wenn's drauf ankommt.**

Damit kennen wir uns aus.

Auch unser Herz schlägt für die Region
und die Menschen hier. Seit Generationen.
Mit Top-Beratung und Lösungen, die zu Ihren
Plänen passen.



Jetzt die ausgezeichnete Beratung
selbst erleben:
sparkasse-ffb.de/termin

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Fürstenfeldbruck



Lufthansa City Center
Reisebüro Weltenbummler

Persönlich. Engagiert. Kompetent.

Duringstraße 17 | 82299 Türkenfeld | Telefon +49 (0) 8193 / 939270
info@reisebuero-weltenbummler.de | www.reisebuero-weltenbummler.de



Glückwunsch zum Jubiläum!
Danke für euren jahrhundertlangen Einsatz.

Holzbauschlemmer

Holzbauschlemmer



**Johann Schlemmer
und Sohn GmbH**

Zimmerei • Holzbau • CNC-Abbindtechnik • Kranservice

www.holzbau-schlemmer.de
info@holzbau-schlemmer.de
08146 / 264



Heb deine Fitness auf das nächste Level!



Fitness- & Gerätetraining

- Individuelle Trainingsplanung
- Hochqualifizierte Trainer & Physiotherapeuten
- Moderner Trainingsbereich
- Gesundheitsorientiertes Gerätetraining
- Vielfältiges Kursangebot



Seniorentraining

- Individuelle Betreuung für gezieltes, gesundheitsorientiertes Training
- Kardiopulmonales Bewegungstraining
- Fit ins Alter Kurs, Qigong & Yoga
- Nordic Walking



Kids & Teens

- Eltern-Kind-Psychomotorik
- Fitnesstraining für Teens
- Schnelligkeitstraining
- Akrobatik & Aikido
- Kinderbetreuung



Leistungsdiagnostik

- Laktatergometrie
- Körperfettmessung
- Trainingsbereichsanalyse
- Ausdauer-Trainingsplanung
- Maximalkrafttest

Sportschule Puch ▶ Am Fuchsbogen 9 ▶ 82256 Fürstenfeldbruck ▶ www.sportschule-puch.de

Schreinerei Holzmueller GmbH

Möbel für Heim + Objekt
Innentüren

Küchen
Haustüren

📍 Jahnstr. 7 // 82272 Moorenweis

☎ 08146 / 94084

✉ info@schreinerei-holzmueller.de

🌐 www.schreinerei-holzmueller.de



GLÜCKWÜNSCHE ZUM JUBILÄUM.

- Sofort verfügbare Toyota-Modelle für jeden Bedarf
- Attraktive Tageszulassungen
- Angebote für Privat- und Gewerbekunden



Seit Generationen für Sie da:
Ihr Toyota-Familienbetrieb in Moorenweis – inklusive Rundum-Service.

Auto Süßmeier e.K. | Landsberger Straße 14 | 82272 Moorenweis
Telefon: +49 8146 94100 | info@auto-suessmeier.de | www.dauto-suessmeier.de

Massiv bauen

Wir gratulieren der
FFW Kottgeisering zum
150jährigen Jubiläum!

- einfach wohlfühlen!

IHRE VORTEILE MIT STANGL:

- **ENERGIEEFFIZIENT:** Niedriger Heizbedarf aufgrund mineralischer Baustoffe u. Speicherung der Sonnenenergie
- **NACHHALTIG:** Bauen mit natürlichen Rohstoffen aus regionaler Verarbeitung
- **KLIMAFREUNDLICH:** Während der Herstellung, Nutzung und beim Rückbau
- **BEZAHLBAR:** geringere Konstruktions-, Instandhaltungs- und Wartungskosten im Gegensatz zu anderen Bauweisen
- **SICHER:** Solide Bausubstanz die äußeren Belastungen und Umwelteinflüssen trotz
- **GESUND:** Schall- u. Strahlenschutz durch Massivbaustoffe
- **ANGENEHM:** Temperatenausgleich durch massive Wände zu jeder Jahreszeit
- **SOLIDE:** Hoher Werterhalt und sichere Kapitalanlage durch lange Lebensdauer und Anpassungsfähigkeit



Moorenweiser Str. 12 · 82299 Türkenfeld
Tel. 08193 950072 · info@stanglbau.de



www.stanglbau.de

FOTO: SAMIRA MUNA SIGL
TRACHTENGALERIE
MAMMENDORF · AHORNSTR 22, 82291 MAMMENDORF
08145 8305

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZU 150 JAHREN
FEUERWEHR
KOTTGEISERING!

TRACHTENMODE
AUF ÜBER 1000m² FÜR DIE
GANZE FAMILIE!

DAUERHAFTES OUTLET IM
UNTERGESCHOSS.

EXKLUSIVRAUM FÜR DIE
BRAUT.

WIR FREUEN UNS AUF
EUCH!



Trattoria da Lucia

Jesenwanger Straße 19 • 82288 Kottgeisering

Tel. 0 81 44 / 77 66

Dienstag - Sonntag 11:30 - 14:30 / 17:30 - 21:30 Uhr

Montag Ruhetag

fb.me/Trattoria.da.Lucia.Kottgeisering





HOFMETZGEREI
Zur Oberen
Mühle



**Individuelles Catering
& Mittagstisch**

Wir bieten maßgeschneiderte
Catering-Lösungen und täglich
wechselnde Mittagsgesichte in
unseren Filialen mit frischen
Zutaten aus eigener Herstellung.



**Regionale Landwirtschaft
& Tierhaltung**

Unsere Tiere wachsen artgerecht
im modernen Laufstall auf.
Gefüttert wird ausschließlich mit
gentechnikfreiem Futter aus
eigener Produktion.



**Hochwertige
Waren & Spezialitäten**

Hausgemachte Wurst, Schinken,
Käse und mehr – handwerklich
hergestellt, ehrlich veredelt,
aus besten Zutaten und mit viel
Liebe produziert.



**Traditionelles
Metzgerhandwerk**

Mit Leidenschaft und Erfahrung
fertigen wir Fleisch- und Wurst-
spezialitäten nach überlieferten
Rezepten – ehrlich, handwerklich
und mit viel Fingerspitzengefühl.

Die Hofmetzgerei Zur Oberen Mühle wünscht den
Vereinen und allen Besuchern **ein schönes und
erfolgreiches Festwochenende!**

www.oberemuehle.bayern // info@oberemuehle.bayern

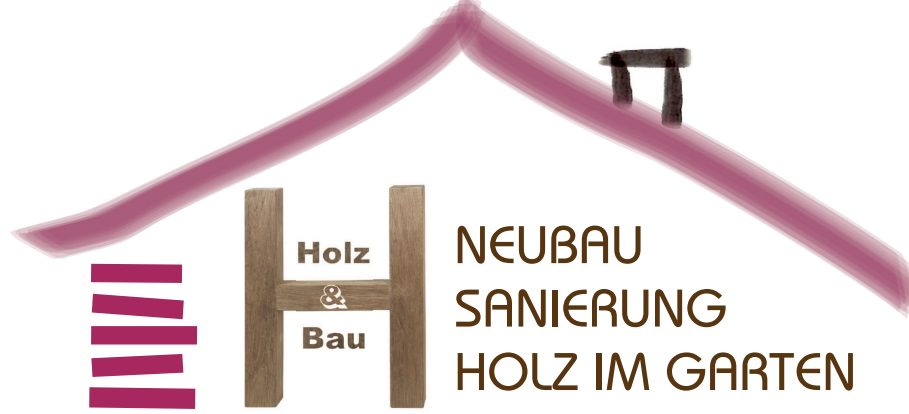
Konditorei - Bäckerei



Lieferservice • Hochzeitstorten • Stehcafé

Filialen:
Kottgeisering • Ammerseestr. 2a | Türkenfeld • Duringstr. 1
Mammendorf • Augsburger Str. 53 | Hattenhofen • Valesistr. 26

Produktion:
Türkenfeld • Duringstr. 1 • Tel. 0 81 93 / 99 87-181, Fax -182
E-Mail: konditorei-loeffler@t-online.de
www.konditorei-loeffler.de



**NEUBAU
SANIERUNG
HOLZ IM GARTEN**

Hollinger Sägewerk - Holzhandel

Holz & Bau Hollinger Beurer Str. 27 • 86926 Greifenberg
Tel. 08192 / 10 89 info@holzundbau-hollinger.de
Fax 08192 / 78 60 www.holzundbau-hollinger.de



Gebäude

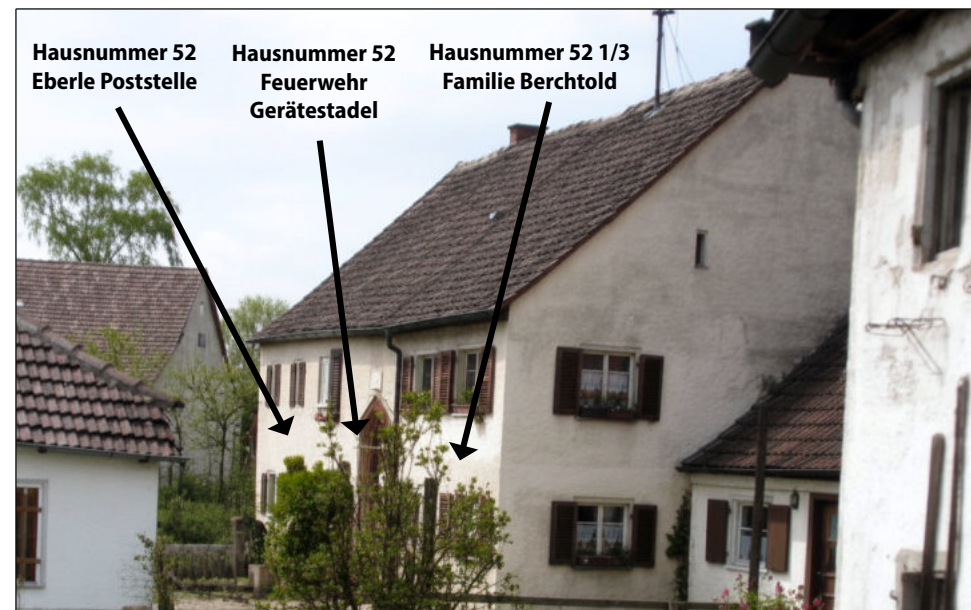
Das erste Feuerwehrgerätehaus in Kottgeisering – ein Blick in die Vergangenheit

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering ist eng mit der Entwicklung des Ortes verbunden. Ein wichtiger Abschnitt dieser Geschichte ist das erste Feuerwehrgerätehaus, das sich bis 1956 in der heutigen Bäckerstraße befand. Die Gemeinde Kottgeisering besaß dort ein Gebäude mit der früheren Hausnummer 52. Dieses Anwesen erfüllte mehrere Funktionen zugleich: Es beherbergte eine Wohnung, die örtliche Poststelle, sowie einen Stadel, der in das Gebäude integriert war. Das Haus war direkt mit dem Wohnhaus der Familie Berchtold verbunden, wobei sich der Stadel zwischen beiden Gebäuden befand. In diesem Stadel waren die Löschgeräte der Feuerwehr untergebracht – ein einfaches, aber für die damalige Zeit zweckmäßiges Feuerwehrgerätehaus.

Ein eigenes Gemeindehaus existierte zu dieser Zeit noch nicht. Gemeinderatssitzungen wurden daher in der Schule, dem heutigen Kinderhaus, abgehalten. Die laufende Gemeindearbeit erledigte der Bürgermeister oftmals von zu Hause aus. Diese Umstände verdeutlichen, wie sehr Feuerwehr- und Gemeindeleben damals von Pragmatismus und persönlichem Engagement geprägt waren.

Mit dem Umzug der Feuerwehr in das neue Gemeindehaus an der Ammerseestraße verlor der Stadel seine ursprüngliche Funktion. Er wurde anschließend zu einer Wohnung für bedürftige Bürger umgebaut und diente damit weiterhin der Gemeinschaft. Mitte der 1980er-Jahre wurde schließlich sowohl das ehemalige Feuerwehrgebäude als auch das angrenzende Wohnhaus abgerissen.

Auch wenn das erste Feuerwehrgerätehaus heute nicht mehr existiert, bleibt es ein bedeutendes Zeugnis der Anfänge des Feuerwehrwesens in Kottgeisering. Es steht sinnbildlich für den Zusammenhalt, die Improvisationskunst und den Einsatzwillen früherer Generationen von Feuerwehrkameraden – Werte, die bis heute das Fundament der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering bilden.



KI-Verbessertes Bild der Hausnummer 52

Foto: Gemeindearchiv



Eine Feuerwehrrübung im Jahr 1943 vor dem damaligen Feuerwehrgerätehaus

Foto: FF Kottgeisering

Als „Untermieter“ im Rathaus: das zweite Feuerwehrgerätehaus

Im Jahr 1956 erhielt die Gemeinde erstmalig ein Rathaus. Der nach mehreren Varianten realisierte Entwurf stammte vom örtlichen Architekten Georg Maria Kronenbitter. Er sah im Obergeschoss eine Gemeindeganzlei mit zwei Büros für den Bürgermeister und die Gemeindeganzlerin, sowie einen großen Sitzungssaal vor. Im Erdgeschoss hinter den beiden großen Toren waren das Feuerwehrauto (damals ein umgebauter VW-Bus), die Feuerwehr-Gerätschaften und die Einsatzkleidung der Feuerwehrleute untergebracht.

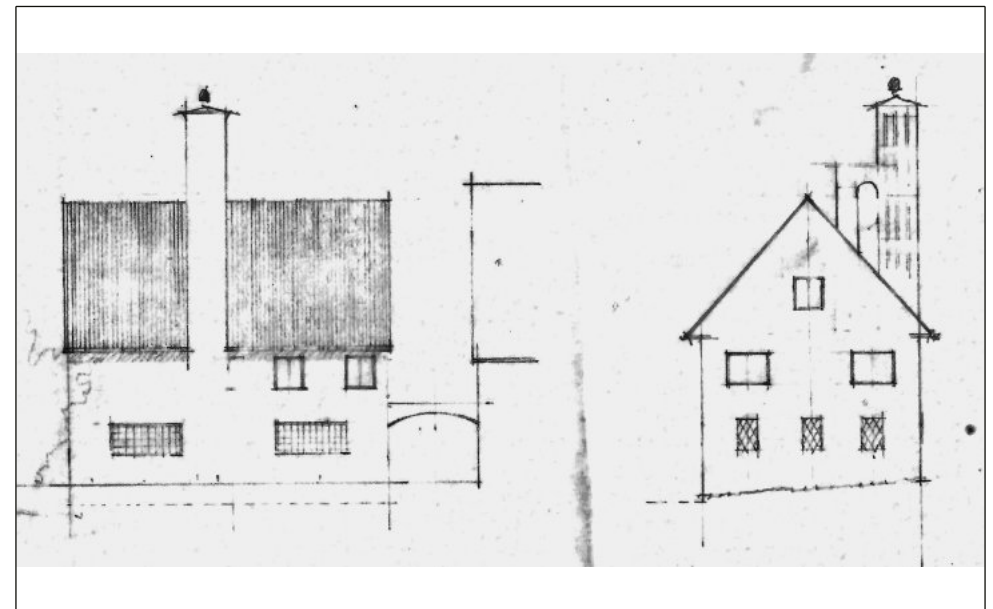
In frühen Entwürfen war sogar ein Schlauchturm vorgesehen – zunächst direkt im Gebäude integriert, später als freistehender Turm neben dem Haus. Letztlich wurde dieser Turm jedoch nicht realisiert, man behalf sich weiterhin mit einer turmartigen Konstruktion, die am Rande des Angers stand. Südlich des Rathauses lag ein Löschteich (heute überbaut).

Mit dem technischen Fortschritt und der stetigen Weiterentwicklung stieß das Gebäude – sowohl als Feuerwehrhaus wie auch als Rathaus – im Laufe der Jahre zunehmend an seine Grenzen. Ein entscheidender Einschnitt erfolgte 1983 mit der Anschaffung des neuen LF 8/8. Das moderne Löschfahrzeug war für die vorhandene Garage zu groß, sodass eine Nutzung des bisherigen Stellplatzes nicht mehr möglich war.

Als Zwischenlösung fand man eine Unterstellmöglichkeit gegenüber dem Feuerwehrhaus beim Anwesen Heißbauer. Dort war das neue Einsatzfahrzeug untergebracht, während Gerätelager und Schulungsraum weiterhin im alten Gerätehaus verblieben. Diese Übergangszeit verlangte von den Feuerwehrkameraden viel Flexibilität.



Das zweite Feuerwehrgerätehaus im Erdgeschoss des Rathauses an der Ammerseestraße (heute Bücherei bzw. Bauhof)
Foto: Gemeindearchiv



Ein Planentwurf mit Schlauchturm

Foto: Archiv Kronenbitter

Das dritte und jetzige Feuerwehrgerätehaus

Der Weg zu diesem neuen Gerätehaus dauerte fast zehn Jahre. Architekt Christian Kronenbitter, Sohn des Architekten des zweiten Gerätehauses, erarbeitete zusammen mit Bürgermeister Josef Drexler und Vertretern der Feuerwehrführung zahlreiche Planungsvarianten. Zur Verfügung stand das Grundstück des ehemaligen Hackl-Hofes an der Ecke Ammerssestraße / Georg-Holzmüller-Straße, unweit des bisherigen Gerätehauses.

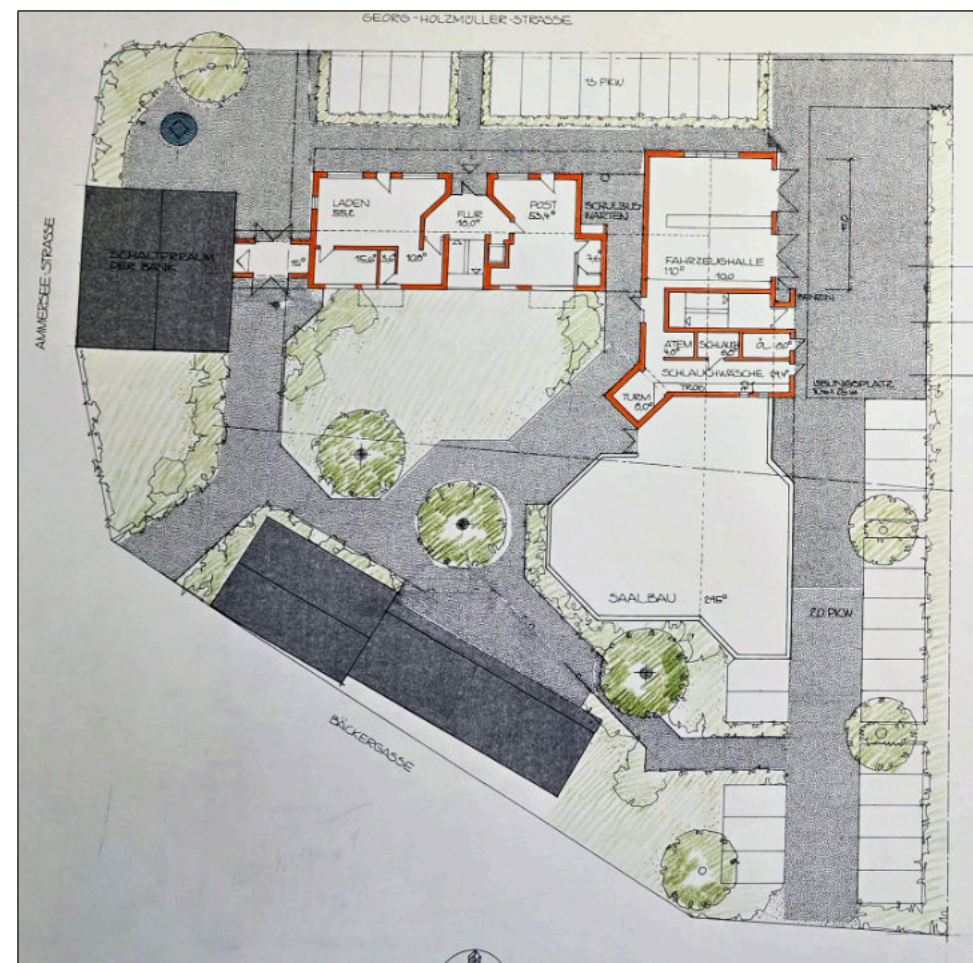
Die Überlegungen gingen anfangs von einem freistehenden Feuerwehrhaus mit zwei Garagen und Schlauchturm aus. Bank, Post, Gemeindeverwaltung und ein Laden sollten, eventuell unter Erhalt des alten Gebäudes an der Ammerseestraße, arrondiert werden. Diese Pläne wurden jedoch wieder verworfen, ehe schließlich eine umfassende, zukunftsorientierte Lösung gefunden wurde: die Integration des Feuerwehrhauses in ein neu zu errichtendes Gemeindezentrum, das gleichzeitig Raum für die Gemeindeverwaltung bot. Der Feuerwehr-Teil des neuen Gebäudes erfüllte alle wesentlichen Anforderungen eines modernen Gerätehauses. Eine Fahrzeughalle mit zwei Stellplätzen, Umkleideräume, Werkstätten für den Atemschutz und Schlauchpflege, dazu Schulungsraum, Büro, Küche und Sanitärräume im Obergeschoss, sowie Lagermöglichkeiten im Dachgeschoss fanden darin ihren Platz. Erstmalig sollte es auch einen Schlauchturm geben. Nach intensiven Beratungen und Abstimmungen konnte 1994 mit dem Bau begonnen werden.

Ein besonderer Stellenwert kommt dem Engagement des Feuerwehrvereins zu. Mit zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen und erheblichem finanziellen Einsatz leisteten die Mitglieder einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Bauprojekts. Bis Ende des Jahres 1995 brachte der Verein die beachtliche Summe von 18.480,49 DM aus dem Vereinsvermögen in den Bau des Feuerwehrgerätehauses ein.

Am 8. Oktober 1995 war es schließlich so weit: Das neue „Gemeindezentrum“ und damit auch das Feuerwehrgerätehaus wurde feierlich eingeweiht. Dieser Tag markierte nicht nur den Abschluss eines großen Bauvorhabens, sondern auch den Beginn eines neuen Abschnitts in der Geschichte der Kottgeiseringer Feuerwehr, die sich seitdem natürlich weiterentwickelt.

Dank vorausschauender Planung passt auch das im Jahr 2013 angeschaffte, neue Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 durch das Tor des Gerätehauses.

Nach über 30 Jahren seines Bestehens gibt es wieder die Notwendigkeit, das Gebäude zu ertüchtigen. Die schmalen Spinde für die immer voluminösere Einsatzkleidung reichen nicht mehr aus und dürfen aus gesundheitlichen Gründen nicht unmittelbar neben dem Einsatzfahrzeug platziert sein, die sanitären Anlagen sollten nicht zuletzt den Ansprüchen der mittlerweile zur Feuerwehr gestoßenen Frauen Rechnung tragen, eine Schlauchprüfanlage ist eigentlich ein „Muss“ und ein Mehrzweckfahrzeug / Mannschaftstransportwagen, bei Feuerwehren vergleichbarer Größe, längst üblich. Wir vertrauen darauf, dass uns die Gemeinde hilft, mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten.



Für die gesamte Fläche gab es auch einen Gesamtplan mit Laden, Post, Feuerwehr und einem Saalbau

Foto: Archiv Kronenbitter



Einer der unzähligen Entwürfe für das neue Gemeindehaus

Foto: Archiv Kronenbitter

Unsere Lagerhütte: Gemeinschaftsprojekt mit Herz

Im Jahr 2015 entstand auf dem Gelände der Feuerwehr Kottgeisering anstelle eines alten Gastanks eine neue Lagerhütte. Was ursprünglich als rein funktionaler Bau gedacht war, entwickelte sich, dank großem ehrenamtlichem Einsatz, zu einem sichtbaren Zeichen für Zusammenhalt und Kameradschaft.

Unter der Leitung von Kommandant Christian Bichler und Zimmerermeister Willi Huß wurde die Hütte gemeinsam mit zahlreichen Feuerwehrkameraden in Eigenleistung errichtet. Durch gute Organisation, motivierte Helfer und eine stets gesicherte Verpflegung herrschte auf der Baustelle eine ausgezeichnete Stimmung. Pünktlich zum Dorffest konnte die Lagerhütte fertiggestellt und feierlich als Ausschank eingeweiht werden.

Heute dient die Hütte der Feuerwehr als Lager für historische Geräte und Ausrüstung. Zusätzlich nutzt der Burschenverein den Dachboden als Stauraum. Damit ist die Lagerhütte weit mehr als ein Zweckbau – sie steht für Engagement, Tradition und Gemeinschaft.



Das Feuerwehrgerätehaus im Jahr 2025

Foto: FF Kottgeisering



Voller Einsatz beim Bau der Lagerhütte

Foto: FF Kottgeisering

Das Storchennest auf dem Gerätehaus

Schon kurz nach der Fertigstellung des Feuerwehrhauses kam der Gedanke auf, an diesem Ort wieder ein Storchennest aufzubauen. Auf einem Gebäude des Hackl-Hofes, das vorher auf dem Gelände des heutigen Gerätehauses stand, befand sich auch ein Storchennest. 2002 kam es zum Aufbau des ersten Storchennests aus Holz auf dem Schlauchturm.

Es wurden immer wieder Störche am Nest beobachtet, eine Ansiedelung fand jedoch nicht statt. Im Oktober 2011 wurde die morsche Holzkonstruktion durch ein Nest aus Stahl ersetzt. Erst 2018, nachdem das Storchennest mit Eichenlaub neu ausgestattet wurde, siedelte sich ein Storchepaar an. Schon im ersten Jahr kam es zum Bruterfolg. Dieses Storchepaar ist seitdem bei uns zu Hause. Auch im Winter verlassen sie den Ort nicht. Jedes Jahr wird seitdem versucht junge Störche großzuziehen. Mit unterschiedlichem Erfolg, von keinem bis zu vier flugreifen Störchen, konnten wir bis jetzt alles erleben. Jedes Jahr im Frühjahr wird das Nest neu mit Nistmaterial ausgestattet. Ein zweites Nest ist auf der Bücherei hinzugekommen. Nun wartet man darauf, dass sich ein weiteres Paar in Kottgeisering ansiedelt.



Die Störche im Jahr 2025

Foto: Dieter Eder

Defibrillator - Schnelle Hilfe bei Herzversagen

Bei plötzlichem Herzversagen ist schnelle Hilfe äußerst wichtig. Am Feuerwehrhaus in der Georg-Holz Müller-Straße findet sich links neben den Toren ein öffentlich zugänglicher, Automatisierter Externer Defibrillator (AED, oft "Defi" genannt). Der Defi kann im Notfall nach Eindrücken der Scheibe entnommen werden und ist in seinem Gebrauch selbsterklärend. Der Ersthelfer wird sprachgesteuert Schritt-für-Schritt angeleitet.

Ende 2001 erhielt die Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering einen Defi von einem Sportstudio zur Verfügung gestellt. Die Defis waren damals, zumindest in Deutschland, neuartige Rettungsgeräte.

Die Kottgeiseringer Wehr ging mit dem Defi unkonventionelle Wege: Das Gerät wurde nicht, wie damals üblich, weggesperrt, sondern öffentlich zugänglich am Feuerwehrhaus positioniert. Zusätzlich übernahmen eigene Feuerwehrler die Schulung von interessierten Gemeindebürgerinnen und -bürgern. Innerhalb kurzer Zeit konnten sich um die 200 Menschen aus Kottgeisering mit dem Defi vertraut machen. Diese Aktion war anfänglich von Seiten der Ärzteschaft und sogar vom Innenministerium äußerst kritisch beobachtet worden. Letztendlich hat sich der Einsatz des Defis im Rettungswesen vor allem wegen der guten Erfolge etabliert. Aufgrund der einfachen Handhabung ist er innerhalb der Rettungskette zwischenzeitlich unverzichtbar.



Der Defi im Feuerwehrhaus und die öffentliche Beschilderung

Foto: Dieter Eder

Der heilige Florian, sein Fest und seine Kapelle

Der Feuerwehr-Patron Florian

Wie kommt es eigentlich dazu? Wer war er und welche Bedeutung hat er heutzutage für die Feuerwehren?

Es ist historisch belegt, dass der Heilige Florian um 250 n. Chr. in Zeiselmauer bei Tulln, Niederösterreich, geboren wurde und in der römischen Legion als Offizier diente. Während der Christenverfolgungen wurde er am 4. Mai 304 hingerichtet. Um sein Leben ranken sich einige Legenden. Demnach soll Florian als Kind ein brennendes Haus mit einem Wasserkübel gelöscht haben. Schon bald wurde er als Helfer in Feuer- und Wassernot angerufen. Er gilt offiziell als Schutzpatron der Feuerwehrleute, Kaminkehrer und Schmiede.



Gemälde aus der Florianskapelle

Meist wird der Heilige Florian dargestellt, wie er mutig ein brennendes Gebäude löscht. Er trägt eine Offiziers-Rüstung, in der einen Hand einen Wasserkübel und mit der anderen stützt er sich an eine Fahne. Er symbolisiert Entschlossenheit und Schutz – Werte, die eng mit der Arbeit der Feuerwehr verbunden sind. Übrigens wird unsere Wehr im Einsatzfall von der Einsatzzentrale als „Florian Kottgeisering“ gerufen.

Das Floriansfest

Seit Ende der 1990er Jahre hat sich der 4. Mai, also am Gedenktag des Heiligen Florians, als „International Firefighters' Day“ etabliert. Nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern weltweit wird an diesem Tag das Engagement der Feuerwehrleute in vielfältiger Weise gewürdigt.

Nach den Aufzeichnungen wurde in Kottgeisering von der Gründung der Wehr 1876 bis 1912 jährlich ein Floriansfest gefeiert. „Warum nicht an die alte Tradition anknüpfen?“, so dachten sich 2002 die damals Verantwortlichen und belebten diese Tradition wieder neu. Zwischenzeitlich hat das Floriansfest der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering im Jahresablauf wieder seinen festen

Platz. Meist am ersten Samstag im Mai, findet in der Pfarrkirche ein feierlicher Gottesdienst statt, anschließend geht es zum Grillen ins Feuerwehrhaus. Nicht nur die Feuerwehrler nehmen daran teil, sondern auch die Bevölkerung ist bei diesem kleinen, aber gemütlichen Fest eingeladen.



Der Festzug beim Floriansfest 2006

Foto: FF Kottgeisering

Die Kottgeiseringer Florianskapelle

Obwohl der Heilige Florian als Volksheiliger bezeichnet wird, gibt es in Altbayern nur wenige Kirchen, die nach ihm benannt sind. Eine kleine, dem heiligen Florian geweihte Kapelle steht etwas abseits, aber sehr idyllisch gelegen am äußersten Rand des Gemeindegebietes von Kottgeisering. Über die Entstehung der Kapelle sowie über die Verbindung mit dem Heiligen Florian kann nur spekuliert werden. Aus den einschlägigen Quellen und aus Erzählungen konnten keine verbindlichen Aussagen recherchiert werden. Am Sockel des Bildstocks konnte die Jahreszahl „1779“ fixiert werden. Die Zahl „1841“ auf dem verdeckten, aber im Zuge der letzten Renovierung wieder freigelegten Schriftfeld deutet auf eine der mehrmaligen Renovierungen hin. Eine Säule mit einem Marienbildnis wird von einem, nach Osten offenen, spätbarocken Kappelenbau umgeben. An der Rauminnenschale sind verschiedene Gemälde, darunter auch Darstellungen des Heiligen Florians, zu finden. Seit 1845 wechselte die Kapelle mehrfach den Besitzer und seit 1999 ist sie im Besitz der Gemeinde Kottgeisering.

Die Renovierung der Florianskapelle 2007

„Könnte die Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering bei einer Renovierung der Florianskapelle vielleicht unterstützen?“ so der damalige Bürgermeister Josef Drexler Mitte der 2000er Jahre zu den Verantwortlichen der Wehr. Die Feuerwehr organisierte und packte bei den Arbeiten mit an. In Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz führten Vereinsmitglieder und Aktive die Trockenlegung des Fundaments, Dach-, Anstrich- und Außenputzarbeiten durch. Die freiwilligen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering lagen bei rund 400 Stunden. Die Innenarbeiten und die Sicherung des Sockels lagen in der Verantwortung von Fachfirmen aus der näheren Umgebung. Die Renovierung wurde finanziell unterstützt durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, dem Bezirk Oberbayern und den Landkreis Fürstenfeldbruck, so dass die Kosten bei knapp 10.000 € lagen.

Natürlich wurde vor Ort die Renovierung nach Abschluss entsprechend gefeiert. Eine feine Sache, bei der gerade das Zusammengehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl gestärkt worden ist.



Die feierliche Prozession zur Nachweihe der Kapelle 2007

Foto: FF Kottgeisering



Die frisch renovierte Florianskapelle im Jahr 2007

Foto: FF Kottgeisering



SÜSSMEIER
 HEIZUNGSTECHNIK



ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME

ÖL-GAS-FEUERUNG
SOLAR-HOLZPELLETS-
UND HACKSCHNITZELANLAGEN
KUNDENDIENST
PLANUNG UND BERATUNG
WÄRMEPUMPEN

Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Bestehen der FFW Kottgeisering!

Birkenstr. 4 • 82272 Moorenweis
Tel. 08146/289
ws@suessmeier-heizung-solar.de
www.suessmeier-heizung-solar.de



vit:bikes
 Grafrath

WIR LIEBEN
FAHRRAD-BERATUNG

Garantiert dein perfektes E-Bike!

Persönliche Beratung
 inkl. Vermessung & Probefahrt

Alles gängigen
 Leasinganbieter
 inklusive


JobBike
 Bayern

vit:bikes Grafrath
 ☎ 08144 5519377
 📍 Jesenwanger Str. 52
 82284 Grafrath
 🌐 www.vitbikes.de





Willi Weigl
 RAUMAUSSTATTUNG

Fürstenfeldbruckerstr. 12
 82272 Moorenweis
 08146/262
 info@willi-weigl.de
 www.willi-weigl.de

Glückwunsch zum Jubiläum

Bodenbeläge
 inkl. Verlegung

Polsterei
 Neuanfertigung und Neubezug

Sonnenschutz

Geschenkartikel

Gardinen & Plissees




146

150 Jahre
 Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering

147



- KFZ - Meisterwerkstatt
- KFZ - Reparaturen aller Marken
- Reifenservice mit Einlagerung
- 3D Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage service
- HU und AU im Haus
- Windschutzscheiben Reparatur

Lindenstraße 10 ♦ 82272 Moorenweis

Tel. 08146/816

E-Mail: info@kfz-suessmeier.de

www.kfz-suessmeier.de

Zimmerei

Wilhelm Huß
Grafrather Str. 2

82288 Kottgeisering

Tel.: 08144 997622

Zimmermeister

Staatlich geprüfter Hochbautechniker

Restaurator im Zimmererhandwerk



Gräsler Pharmaservice GmbH

Ihr Full Service Dienstleister im Pharmabereich

Die Gräsler Pharma Service GmbH ist in nahezu allen Geschäftsfeldern der Pharmadienstleistung tätig.

Von der Entwicklung einer Produktidee, über die Auswahl der geeigneten Lieferanten bis hin zu Vertrieb und der Logistik erarbeiten wir Maßgeschneiderte Konzepte und individuelle Lösungen.

Brunnleitenstraße 3

82284 Grafrath

Telefon: 0 81 44 / 92 04 92

Telefax: 0 81 44 / 92 04 97

E-Mail: info@graesler-pharmaservice.de

Internet: www.graesler-pharmaservice.de



WIR SUCHEN DICH!

DAS BEKOMMST DU:

- Wir sind ECHTE Partner von Heizungsherstellern (kein ständiges wechseln der Marken).
- Über 25 Jahre Erfahrung im Bereich Wärmepumpen.
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Ein modernes Arbeitsumfeld mit neuesten Werkzeugen und Technologien
- Eine attraktive Vergütung und Sozialleistungen
- Und das Beste: Bei uns bist Du keine Nummer, sondern ein geschätzter Teil unserer "Heizungsbau-Familie"!

DAS BRINGST DU MIT:

- Abgeschlossene Ausbildung als Anlagenmechaniker
- Führerschein, Klasse B
- Freundliches, kollegiales Auftreten
- Lösungsorientiertes denken
- Leidenschaft im Handwerk

ULLRICH HEIZUNGSBAU
SOLAR | ERDWÄRME
BÄDER | WELLNESS

Sende deinen Lebenslauf an
info@ullrich-heizungsbau.de oder ruf uns
einfach an: 0172-8546591

www.ullrich-heizungsbau.de



Unsere Mitglieder verbinden uns!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren zum 150-jährigen Jubiläum.

Vertrauen, Zusammenhalt, Zukunft gestalten – wir sind stolzer Partner für lokale Vereine.

**Volksbank Raiffeisenbank
Fürstenfeldbruck eG**



Terrassendach • Lamellendach Pergolen • Sonnensegel



- Exklusiver Sonnen- und Wetterschutz für die Terrasse
- Hochwertige pulverbeschichtete Aluminiumprofile, wartungsfrei
- Größte Langlebigkeit und immer geschützt vor Sonne, Wind und Wetter

*Unsere herzlichsten Glückwünsche der
Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering
zum 150-jährigen Jubiläum!*

Modernste Technik in höchster Qualität

Weingartner

Weingartner Rollladentechnik GmbH

Moosstr. 2 | 82279 Eching a. A.

Tel. 08143 1056 / 57

info@weingartner.de

www.weingartner-sonnenschutz.de



Pamela Gräsler § Steuerberaterin



- Steuerliche Beratung von Privatpersonen und Unternehmen
- Existenzgründung
- Buchhaltung
- Lohnabrechnung

Brunnleitenstraße 3 • 82284 Grafrath

Tel.: 08144 / 920 460

info@steuerberaterin-grafrath.de

www.steuerberaterin-grafrath.de

Stefan Bichler

Stukkateurmeister

Stuck- Putz- Rabetz- & Trockenbauarbeiten



Greifenberger Str. 35

82279 Eching

am Ammersee

Mobil 0171 - 19 09 111

Telefon 08143 - 99 15 490

Fax 08143 - 99 14 89

Email sb@bichler-stuck.de

Web www.bichler-stuck.de

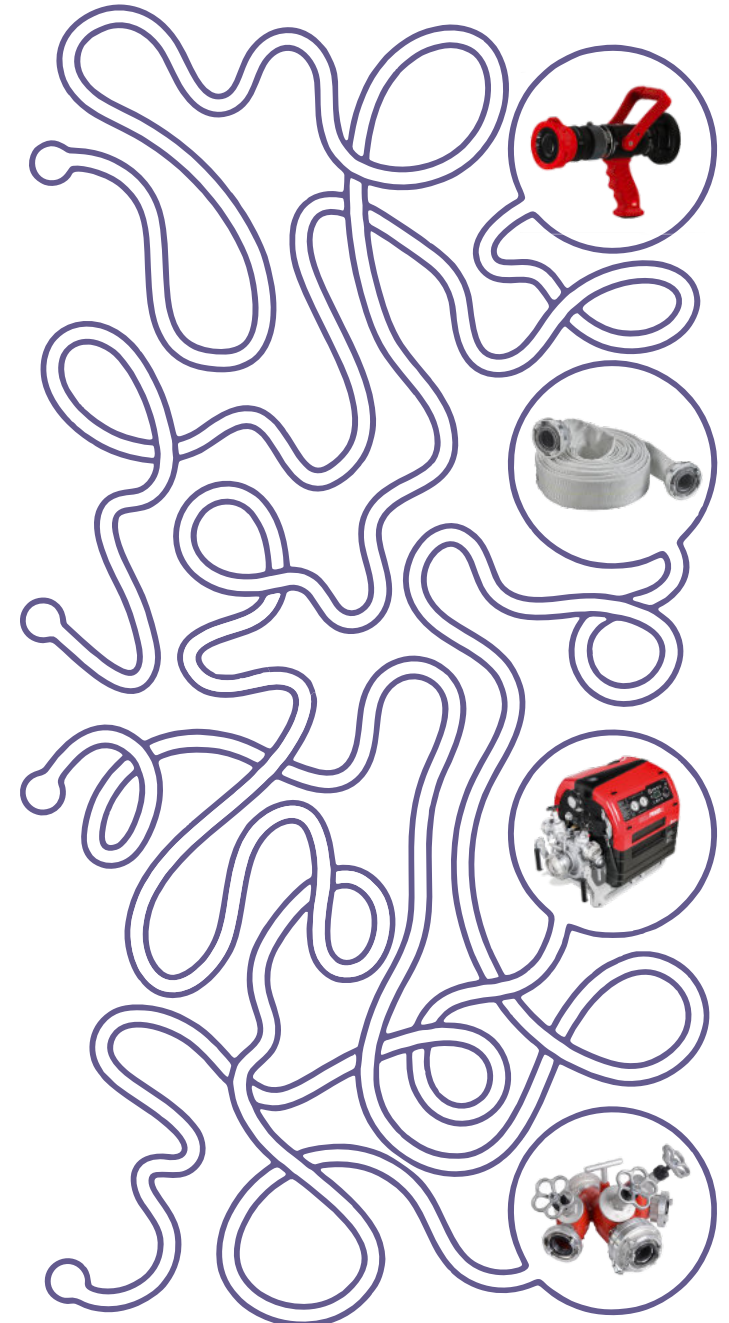
Kinderseite



Kannst du der Einsatzkraft dabei helfen, zum brennenden Haus zu gelangen?



Welcher Einsatzkraft gehört welche Ausrüstung?



Kinderrätsel

Frage 1: Wie lautet die Notrufnummer der Feuerwehr in ganz Europa?

- a) 112
- b) 110
- c) 911

Frage 2: In welcher Zeit soll die Feuerwehr von der Alarmierung ab am Einsatzort sein?

- a) In 5 Minuten
- b) In 10 Minuten
- c) Egal in welcher Zeit

Frage 3: Bei der Feuerwehr mitmachen kann man nur wenn man eine bestimmte Ausbildung hat. Welche ist das?

- a) Kommandantenlehrgang
- b) Schwimmbadge
- c) Truppmann-Ausbildung

Frage 4: Was gehört nicht zur Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau?

- a) Helm mit Nackenschutz
- b) Schutzjacke
- c) Taucherbrille

Frage 5: Wann wurde die Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering gegründet?

- a) 1699
- b) 1876
- c) 2011

Frage 6: Wie viele Personen können im Feuerwehrauto der Feuerwehr Kottgeisering mitfahren?

- a) So viele wie man in das Auto rein bekommt
- b) Eine Gruppe, also 9 Mann
- c) Zwei Mann, Fahrer und Kommandant

Frage 7: Wie löscht man brennendes Fett in der Pfanne?

- a) Mit Wasser
- b) Mit dem Deckel die Sauerstoffzufuhr abschneiden
- c) Man wirft die Pfanne aus dem Fenster

Frage 8: Wie viele Einsatzkräfte sind die kleinste Einheit beim Einsatz?

- a) Zwei Kräfte, ein Trupp
- b) Eine Einsatzkraft
- c) Immer alle gemeinsam

Frage 9: Welche Art von Feuerlöschern gibt es nicht?

- a) Wasserlöscher
- b) Pulverlöscher
- c) Durstlöscher

Frage 10: Was ist eine Feuerwehrratsche?

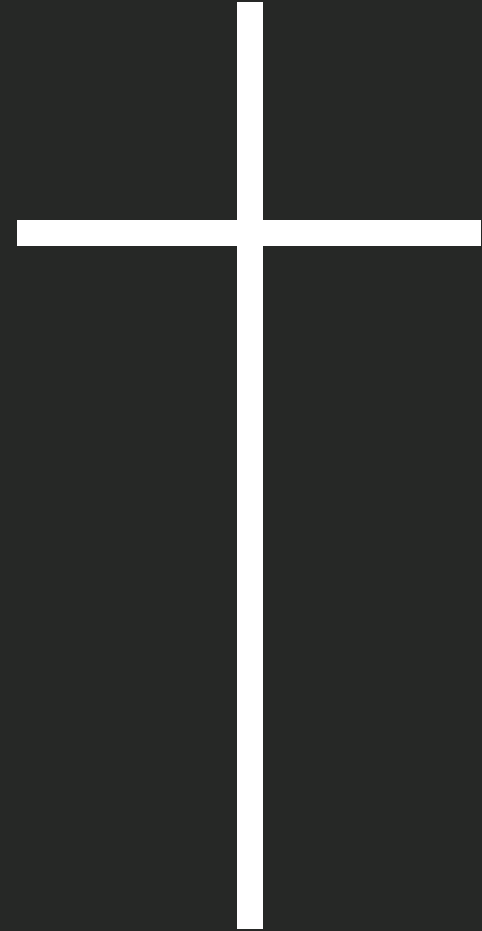
- a) Ein Stiel mit Metallstreifen zum Ausschlagen von Feuer
- b) Große Handschuhe
- c) Ein Schuh zum Austreten vom Feuer



Aufg.: Frage 1: a) Frage 2: b) Frage 3: c) Frage 4: c) Frage 5: b) Frage 6: b) Frage 7: b) Frage 8: a) Frage 9: c) Frage 10: a)



In stillem Gedenken an alle
verstorbenen Kameraden
und Vereinsmitglieder



Ruhet in Frieden



Impressum

Diese Festschrift wurde für die Freiwillige Feuerwehr Kottgeisering erstellt.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Sebastian Lacher (1. Vorstand)

Ammerseestraße 7

82288 Kottgeisering

Beteiligt an der Festschrift waren:

Dieter Eder

Elisabeth Eder

Michael Entholzner

Daniela Fiedler

Elena Kronenbitter

Max-Joseph Kronenbitter

Susanne Schuster

Michael Swoboda

Die Bilder für die Festschrift stammen aus den Unterlagen und dem Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Kottgeisering, aus dem Gemeindearchiv und von Dieter Eder.

Vereinsfotos: Jennifer Schilling

Einsatzfotos: Nikki Lindner

Werbung / Anzeigen: Peter Bals, Florian Fiedler, Sebastian Lacher, Markus Schmitt, Franz Sigl, Jürgen Zimmermann

Die Herausgabe der Festschrift wäre ohne die großzügige Unterstützung der inserierenden Firmen und Betriebe nicht möglich.

Wir danken allen beteiligten Personen für die Erstellung der Festschrift und den Firmen für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Hier geht's zur digitalen Version der Festschrift:



